

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Welcome to Camden Market!			
Welcome to Camden Market	HV: Tonaufnahmen die Hauptinformationen entnehmen und gezielt Informationen Details auf einem Bild zuordnen; kurze Aussagen verstehen; ein Lied verstehen und mitsingen; buchstabieren LV: englische Schilder verstehen; kurze Aussagen von Personen verstehen ZSP: über ein Bild sprechen; über die eigene Person und die Lehrwerksfiguren berichten und erzählen	Wortschatz: – Farben, Zahlen Grammatik: – <i>There is / there are</i> – Unbestimmter Artikel – Personalpronomen – <i>be</i>	Wörter aus dem Englischen in der eigenen Sprache wiederfinden

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenz
Theme: 1	New in Camden		
Basis: New friends	<p>HV/LV: eine Personenbeschreibung verstehen; HV: die Themen von Telefongesprächen verstehen; Aufgaben zum selektiven Hören bearbeiten; <i>How to listen:</i> einen Hörtext verstehen</p> <p>LV: Bilder Wörtern zuordnen; einen Dialog verstehen; passende Sätze zuordnen; <i>How to work with words:</i> ein Wortnetz gestalten; <i>How to work with words:</i> ein- und zweisprachige Wörterbücher zum Nachschlagen nutzen; <i>How to work with words: odd-one-out</i>, <i>How to read:</i> einer E-Mail wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</p> <p>ZSP: Hörtexte zusammenfassen; über ein Bild sprechen; sagen, was jemand mag/besitzt; Personen vorstellen; <i>How to talk:</i> einen Dialog vortragen;</p> <p>SCHR: beschreiben, was es im eigenen Zimmer und dem anderer Personen gibt; <i>How to write:</i> Texte über die eigene Person oder einen Mitschüler schreiben</p> <p>SPRM: <i>How to help out:</i> deutsche Fragen auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorlieben, Freizeitaktivitäten <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Personalpronomen – <i>be</i> – <i>have got</i> – Fragen mit Fragewort – Possessivbegleiter 	
Basis: New school	<p>HV: einen Dialog verstehen und Aufgaben zum globalen und selektiven Hören bearbeiten; Wörter heraushören; Sätze in einem Hörtext wiederfinden; hören, welche Gegenstände sich im Klassenzimmer befinden</p> <p>LV: Personenbeschreibungen den entsprechenden Lehrwerksfiguren zuordnen; ein Kreuzworträtsel lösen</p> <p>AGT: ein Spiel spielen: <i>I spy</i>; von Dingen berichten, die sich im Klassenraum befinden; über den eigenen Klassenraum erzählen; darüber sprechen, was sich in der eigenen Schultasche befindet</p> <p>ZSP: über ein Bild sprechen und Dinge darin wiederfinden; einen Dialog vortragen</p> <p>SCHR: ein Bild, eine Collage anfertigen, einen Text über das eigene Wunsch-Klassenzimmer schreiben</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schulsachen, <i>Classroom phrases</i> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>There is / there are</i> – Fragen und Kurzantworten mit <i>be</i> und <i>have got</i> – Unbestimmter Artikel – Plural 	<p>Schulalltag in Großbritannien kennenlernen</p> <p>sich auf Englisch im Klassenraum verständigen</p>

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenz
More: New friends	HV: einen Hörtext einem Bild zuordnen LV: einer Personenbeschreibung wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; eine Website mit Hilfsmitteln erschließen; einen Dialog verstehen und einen Lückentext vervollständigen AGT: die richtigen Sätze finden; die eigene Meinung vortragen ZSP: <i>How to talk:</i> einen Dialog vortragen oder einen eigenen erfinden SCHR: einen Steckbrief über eine Lehrwerksfigur oder den eigenen besten Freund schreiben; <i>How to write:</i> über sich selbst schreiben	Wortschatz: – Vorlieben, Freizeitaktivitäten Grammatik: – <i>be</i> – Personalpronomen – <i>have got</i> – Fragen mit Fragewort – Possessivbegleiter	
More: New school	HV: <i>How to listen:</i> ein Telefongespräch verstehen und Aufgaben zum globalen Hören bearbeiten LV: eine Internetseite über eine Schule mit Hilfsmitteln erschließen AGT: Gespräche über die eigene Schule führen SCHR: <i>Classroom phrases</i> auf ein Poster schreiben	Wortschatz: – Schulsachen, <i>Classroom phrases</i> Grammatik: – <i>There is / there are</i> – <i>be</i> – <i>have got</i> – Unbestimmter Artikel – Plural	British schools

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 2:	A good start		
Basis: In the morning	<p>HV: ein Lied zum Thema Waschen verstehen und sich dazu bewegen; ein Lied verstehen und mitsingen; HV/LV: einen Dialog verstehen und mitlesen</p> <p>LV: einer Bildergeschichte zum Thema Körper wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</p> <p>AGT: Gespräche über Frühstück führen</p> <p>ZSP: <i>How to talk:</i> die Bildergeschichte vortragen; sich selbst und/oder andere vorstellen; erarbeitete grammatische Elemente und Strukturen nutzen; <i>How to work with others:</i> an einem vorbereiteten Interview zum Thema Frühstück teilnehmen; <i>How to talk:</i> einen Dialog vortragen</p> <p>SCHR: den Körper eines Aliens malen; <i>How to write:</i> die Ergebnisse des Interviews schriftlich weitergeben; ein Gedicht schreiben; <i>How to write:</i> Interviewfragen beantworten</p>	<p>Wortschatz: – Körper, Essen und Trinken</p> <p>Grammatik: – Imperativ – <i>This / that</i> – R: Personalpronomen – R: Possessivbegleiter – R: Fragen und Kurzantworten mit <i>be</i></p>	<p>englisches Frühstück, Frühstück in unterschiedlichen Ländern</p>
Basis: At school	<p>HV: ein Lied zum Thema Zeit verstehen</p> <p>LV/UTM: aus einem Text zum Thema Uhrzeit wesentliche Informationen herausfinden und Fragen beantworten</p> <p>AGT: Gespräch über die Uhrzeit führen; Gespräche mit abwechselnden Fragen und Antworten führen; Gespräche über Schulfächer führen; Gespräche über die eigene Klasse führen</p> <p>ZSP: über ein Bild sprechen; <i>How to work with words:</i> über einen Stundenplan sprechen, ein- und zweisprachige Wörterbücher zum Nachschlagen unbekannter Wörter nutzen</p> <p>SCHR: Dinge aufschreiben, die man zu verschiedenen Tageszeiten tut; <i>How to write:</i> den eigenen Stundenplan aufschreiben, über den eigenen Schulalltag schreiben</p>	<p>Wortschatz: – Uhrzeit, Wochentage, Ordnungszahlen, Schule</p> <p>Grammatik: – <i>Simple present:</i> Aussagen und Verneinung – R: Fragen mit Fragewort</p>	<p>englischer Stundenplan</p>
More: In the morning	<p>HV: Anweisungen verstehen</p> <p>LV/UTM: wesentliche Informationen einer Internetseite herausfinden und Fragen beantworten</p> <p>AGT: Fotos zuordnen; vom Lieblingsfrühstück berichten</p> <p>SCHR: über einen Alien schreiben</p>	<p>Wortschatz: – Körper, Essen und Trinken</p> <p>Grammatik: – Imperativ – R: Plural – R: Personalpronomen</p>	
More: At school	<p>HV: Uhrzeiten heraushören</p> <p>LV/UTM: wesentliche Informationen von Personenbeschreibungen herausfinden und Fragen beantworten</p> <p>AGT: vom eigenen Tagesablauf berichten und erzählen; die eigene Meinung vortragen</p> <p>SCHR: über den Tagesablauf einer Lehrwerksfigur schreiben</p>	<p>Wortschatz: – Uhrzeit, Schule</p> <p>Grammatik: – <i>Simple present:</i> Aussagen und Verneinung – R: Fragen mit Fragewort</p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 3:	At home		
Basis: My home	<p>HV/UTM: ein Lied verstehen und mitsingen; die Themen eines Telefongesprächs verstehen und wesentliche Informationen herausfinden; heraushören, welche Gegenstände genannt werden</p> <p>LV: einen Text über Lieblingszimmer verstehen und vervollständigen; einem Blog im Internet wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; Texte in die richtige Reihenfolge bringen</p> <p>AGT: erarbeitete grammatische Elemente und Strukturen nutzen; über das eigene Zimmer berichten und erzählen; über ein Bild sprechen; Fragen beantworten</p> <p>ZSP: in einem Rollenspiel einfache Situationen erproben</p> <p>SCHR: <i>How to write:</i> über das eigene Lieblingszimmer schreiben; eine Wortliste zur eigenen Umgebung anfertigen</p>	<p>Wortschatz: – Möbel, Räume in Wohnung/Haus, Orte</p> <p>Grammatik: – Präpositionen – <i>can</i> – <i>There is .../ There are ...</i> – R: Fragen und Kurzantworten mit <i>be, have got</i> – R: <i>There is/ there are</i></p>	Wie wohnt man in Großbritannien?
Basis: Jobs at home	<p>HV/UTM: ein Lied verstehen und die passenden Bilder zeigen; <i>How to listen:</i> die wesentlichen Informationen aus Hörtexten über Tätigkeiten im Haushalt herausfinden</p> <p>LV: einem Dialog wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; einen Chat verstehen; Sätze vervollständigen</p> <p>SCHR: über die eigenen Aufgaben im Haushalt schreiben</p>	<p>Wortschatz: – Möbel, Räume in Wohnung/Haus, Haushaltsaktivitäten</p> <p>Grammatik: – Häufigkeitsadverbien – Satzstellung – <i>Simple present:</i> Fragen und Kurzantworten – Objektpronomen</p>	
More: My home	<p>HV: einen Hörtext verstehen und Aufgaben zum globalen Hören bearbeiten; HV/UTM: <i>How to listen:</i> die wesentlichen Informationen aus Gesprächen herausfinden</p> <p>LV/UTM: wesentliche Informationen aus einem Text über die Bewohner einer Straße herausfinden und Fragen beantworten</p> <p>AGT: Fragen zu einem Hörtext beantworten; Gespräche über Orte führen</p> <p>SCHR: erarbeitete und eingeübte grammatische Elemente und Strukturen nutzen</p>	<p>Wortschatz: – Möbel, Räume, Orte</p> <p>Grammatik: – Präpositionen – R: <i>There is/ there are</i></p>	
More: Jobs at home	<p>HV/UTM: die wesentlichen Informationen aus einem Hörtext herausfinden</p> <p>LV: einem Text über ein Mädchen wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; eine E-Mail verstehen</p> <p>AGT: Fragen beantworten</p> <p>SCHR/UTM: ein Poster nach Vorbild gestalten; <i>How to write:</i> einen Steckbrief schreiben; eine E-Mail schreiben</p>	<p>Wortschatz: – Haushaltsaktivitäten</p> <p>Grammatik: – Häufigkeitsadverbien – R: Fragen mit Fragewort</p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 4:	Free time		
Basis: Activities	<p>HV: das Thema eines Gesprächs verstehen; HV/UTM: die wesentlichen Informationen aus einem Dialog herausfinden</p> <p>LV: einer Internetseite wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; Texte auf einer Pinnwand verstehen</p> <p>AGT: Gespräche über Hobbys führen; erarbeitete grammatische Elemente und Strukturen nutzen; von eigenen Vorlieben berichten und erzählen; die eigene Meinung vortragen</p> <p>ZSP: über ein Bild sprechen; <i>How to give a talk:</i> Arbeitsergebnisse zum Thema eigene Freizeitgestaltung vortragen</p> <p>SCHR: eine Liste über Hobbys anfertigen; einen Text für eine Internetseite schreiben</p>	<p>Wortschatz: – Freizeitaktivitäten</p> <p>Grammatik: – Die <i>ing</i>-Form des Verbs (Gerundium) – R: Fragen mit Fragewort</p>	
Basis: Animals	<p>optional: HV/UTM: eine Radiowerbung verstehen und die wesentlichen Informationen herausfinden; Hör-Sehverstehen/UTM: einen Filmausschnitt verstehen und die wesentlichen Informationen herausfinden</p> <p>LV/UTM: wesentliche Informationen aus einem Dialog herausfinden und Fragen beantworten; LV: einer Bildergeschichte wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</p> <p>AGT: die eigene Meinung vortragen; Gespräche über Tiere führen; Vermutungen zu einer Bildergeschichte vortragen</p> <p>ZSP: über ein Bild sprechen; <i>How to give a talk:</i> Arbeitsergebnisse zum Thema eigenes Lieblingstier vortragen</p> <p>SCHR/UTM: <i>think-pair-share</i>; ein Wortnetz gestalten</p> <p>SPRM: deutsche Sätze auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Tiere</p> <p>Grammatik: – R: Plural – R: <i>can</i> – R: <i>Simple present</i></p>	Geschichte des London Zoo
More: Activities	<p>HV/UTM: die wesentlichen Informationen aus Gesprächen herausfinden</p> <p>LV: eine Internetseite mit Hilfsmitteln erschließen</p> <p>AGT: die eigene Meinung vortragen; Gespräche über die eigenen Wunschhobbys führen</p> <p>ZSP: in einem Rollenspiel einfache Situationen erproben; über Fotos sprechen</p> <p>SCHR: <i>How to write:</i> einen Steckbrief für eine Internetseite schreiben;</p>	<p>Wortschatz: – Freizeitaktivitäten</p> <p>Grammatik: – Die <i>ing</i>-Form des Verbs (Gerundium)</p>	
More: Animals	<p>HV/UTM: einen Dialog verstehen und die wesentlichen Informationen herausfinden</p> <p>LV: Auszüge aus Fabeln verstehen</p> <p>AGT: Gespräche über verschiedene Tiere und Fabeln führen; die eigene Meinung vortragen</p> <p>ZSP: eine Fabel nacherzählen; <i>How to give a talk:</i> Arbeitsergebnisse zum Thema Pflege von Tieren vortragen; in einem Rollenspiel einfache Situationen erproben</p> <p>SCHR/UTM: ein Poster über ein Tier gestalten</p>	<p>Wortschatz: – Tiere</p> <p>Grammatik: – R: <i>can</i> – R: Imperativ</p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 5:	A birthday party		
Basis: Preparations	<p>HV: ein Lied verstehen und mitsingen; HV/UTM: die wesentlichen Informationen aus einem Gespräch herausfinden; Personen heraushören; <i>optional: Hör-Sehverstehen:</i> einen Filmausschnitt verstehen</p> <p>LV: einen Dialog verstehen; einem Familienstammbaum wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</p> <p>AGT/SCHR/UTM: <i>How to work with others:</i> einen Geburtstagskalender für die Klasse gestalten; ein Wortnetz zum Thema Geburtstag gestalten</p> <p>AGT: erarbeitete grammatische Elemente und Strukturen nutzen; <i>think-pair-share; How to talk:</i> einen Dialog vortragen; einen Dialog zum Thema Einkaufen gestalten</p> <p>ZSP: in einem Rollenspiel einfache Situationen erproben</p> <p>SCHR/UTM: einen Familienstammbaum gestalten; eine Einladungskarte gestalten;</p> <p>SPRM: <i>How to help out:</i> Informationen von einer Einladungskarte auf Deutsch wiedergeben; Fragen auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Monate, Ordnungszahlen, Familie, Essen und Trinken, Einkaufen</p> <p>Grammatik: – Genitiv – R: Fragen mit Fragewort</p>	Britisches Geld
Basis: The party	<p>HV: einen Hörtext verstehen; <i>How to listen:</i> die Themen eines Telefongesprächs verstehen und Fragen beantworten</p> <p>LV: einem Dialog wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</p> <p>AGT: Fragen zu Bildern stellen</p> <p>ZSP: <i>How to talk:</i> eine Szene von einer Party vortragen</p> <p>SCHR: eine Party beschreiben</p> <p>SPRM: Fragen auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Geburtstag, Familie, Essen und Trinken</p> <p>Grammatik: – <i>Present progressive</i></p>	
More: Preparations	<p>HV: die Themen eines Gesprächs verstehen</p> <p>LV: Dialogen wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</p> <p>AGT: Gespräche über die eigenen Traditionen zu Geburtstagen führen; ein Telefongespräch vortragen; die eigene Meinung vortragen; <i>How to talk:</i> einen Dialog zum Thema Einkaufen gestalten und vortragen</p> <p>SCHR: <i>How to write:</i> den eigenen Geburtstag beschreiben</p> <p>SPRM: Sätze auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Geburtstag, Einkaufen</p> <p>Grammatik: – R: Fragen mit Fragewort</p>	Geburtstagstraditionen in anderen Ländern
More: The party	<p>HV/UTM: die wesentlichen Informationen aus einem Hörtext herausfinden; HV: <i>How to listen:</i> Fragen beantworten</p> <p>LV/AGT: <i>How to read:</i> Vermutungen zu einer Geschichte vortragen und überprüfen</p> <p>AGT: die eigene Meinung vortragen</p> <p>SCHR: <i>How to write:</i> die Geburtstagsparty einer Lehrwerksfigur beschreiben</p>	<p>Wortschatz: – Geburtstag</p> <p>Grammatik: – <i>Present progressive</i></p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 6:	Holidays		
Basis: Holiday plans	<p>HV/UTM: einen Hörtext über eine Lehrwerksfigur verstehen und die wesentlichen Informationen herausfinden</p> <p>LV: kurze Texte zum Thema Ferien verstehen; einem Dialog wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; <i>How to read:</i> einzelne Wörter heraussuchen; <i>How to work with words:</i> Lautschrift</p> <p>AGT: davon berichten und erzählen, was man in den Ferien macht; Gespräche über die eigene Lieblingsbeschäftigung führen; Gespräche über Kleidung führen</p> <p>SCHR/UTM: ein Wortnetz gestalten; einen gelungenen Tag beschreiben</p>	<p>Wortschatz: – Ferien, Urlaubsaktivitäten, Wetter, Kleidung</p> <p>Grammatik: – <i>Simple past</i></p>	
Basis: Places to go	<p>HV/UTM: die wesentlichen Informationen aus Gesprächen herausfinden</p> <p>LV: den Inhalt von Postern verstehen; Bildern wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</p> <p>AGT: davon berichten und erzählen, wohin man gerne reisen würde; die eigene Meinung vortragen; <i>How to work with others:</i> Gespräche über Freizeitaktivitäten führen</p> <p>ZSP: über Bilder sprechen</p> <p>SCHR/UTM: Notizen in eine Liste schreiben; eine Collage, ein Poster zum Thema Ferien gestalten, die eigenen Ferien beschreiben</p>	<p>Wortschatz: – Freizeitaktivitäten, Tiere</p> <p>Grammatik: – <i>Simple past</i> – <i>This / that, these / those</i> – R: <i>Present progressive</i> – R: Objektpronomen</p>	Ferien auf britische Art
More: Holiday plans	<p>HV/UTM: die wesentlichen Informationen aus einem Gespräch herausfinden; HV: Wetterberichte verstehen</p> <p>LV: einem Dialog wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</p> <p>AGT: Gespräche über die liebsten Reiseziele führen</p> <p>ZSP: <i>How to talk:</i> einen Dialog gestalten und vortragen; in einem Rollenspiel einfache Situationen erproben</p> <p>SCHR/UTM: eine Bildergeschichte zum Text umformen</p> <p>SPRM: Sätze den englischen Entsprechungen zuordnen</p>	<p>Wortschatz: – Urlaubsaktivitäten, Wetter</p> <p>Grammatik: – <i>Simple past:</i> unregelmäßige Formen</p>	
More: Places to go	<p>HV/UTM: die wesentlichen Informationen aus Hörtexten herausfinden</p> <p>LV: einem Poster wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</p> <p>AGT: Gespräche über die eigene Freizeit führen; <i>How to talk:</i> einen Dialog gestalten und vortragen; die eigene Meinung vortragen</p>	<p>Wortschatz: – Freizeitaktivitäten, Tiere</p> <p>Grammatik: – <i>Simple past:</i> unregelmäßige Formen</p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
	Back to Camden Market!		
Back to Camden Market!	LV: Stichpunkten die wesentlichen Informationen entnehmen und diese Bildern zuordnen ZSP: Personen beschreiben		
Theme: 1	After the holidays		
Basis: Holidays	HV: Hörtexte mithilfe von Fotos, Bildern und Überschriften erfassen; Aufgaben zum selektiven Hören bearbeiten LV: einem Dialog wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; <i>How to read</i> : einem Tagebucheintrag die wesentlichen Informationen entnehmen und Fragen beantworten ZSP: von den eigenen Ferien erzählen; <i>How to give a talk</i> : Arbeitsergebnisse zum Thema Ferien vorstellen SCHR: <i>How to write</i> : eigene Texte über die eigene Kleidung nach Vorlagen gestalten; Notizen anfertigen; <i>How to write</i> : kurze Beschreibungen über die eigenen Ferien verfassen, einen Tagebucheintrag schreiben SPRM: <i>How to help out</i> : englischen Sätzen die sinngemäße Entsprechung im Deutschen zuordnen	Wortschatz: – Ferien, Urlaubsaktivitäten, Wetter, Gefühle Grammatik: – R: <i>be</i> – R: <i>Simple past</i> – R: <i>Simple past</i> : Verneinung – R: Fragen mit Fragewörtern	Landesteile des Vereinigten Königreiches kennenlernen
Basis: Back to school	HV: ein Lied verstehen und Schulfächer heraushören; <i>optional</i> : einen kurzen Filmausschnitt verstehen und Aufgaben zum selektiven Hören bearbeiten LV: Bilder Schulfächern zuordnen; einer Website die wesentlichen Informationen entnehmen; AGT/ZSP: <i>How to work with others</i> : eine Wortliste zum Thema Schule erstellen und vortragen; <i>How to work with words</i> : Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen; über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Schulen sprechen; <i>How to give a talk</i> : unter Nutzung von Stichwörtern und Gliederungen eine Präsentation vortragen SCHR: eine Wortliste erstellen; Lückentext ergänzen	Wortschatz: – Schule, Freizeitaktivitäten Grammatik: – R: <i>be</i> – R: <i>Simple present</i> – R: <i>There is/ there are</i> – R: <i>Simple present</i> : Entscheidungsfragen, Kurzantworten – R: Fragen mit Fragewörtern	Schulalltag in Großbritannien
More: Holidays	HV: <i>How to listen</i> : Sätze ergänzen; ein Gespräch verstehen und Aufgaben zum selektiven Hören bearbeiten LV: <i>How to read</i> : einem Blogbeitrag wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen und Fragen beantworten ZSP: Bilder beschreiben SCHR: Steckbrief schreiben; <i>How to write</i> : eine E-Mail schreiben	Wortschatz: – Ferien, Urlaubsaktivitäten Grammatik: – R: <i>Simple past</i>	
More: Back to school	LV: <i>How to read</i> : einem Text für eine Website wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen AGT/ZSP: über die eigene und andere Schulen sprechen; von den eigenen Vorlieben berichten; <i>How to talk</i> : eigene Dialoge nach Vorgaben führen SCHR: nach Vorgaben kurze Sätze aufschreiben; <i>optional</i> : <i>How to write</i> : nach Vorlagen einen Text	Wortschatz: – Schule, Freizeitaktivitäten Grammatik:	

für die eigene Schul-Website schreiben
SPRM: *How to help out:* deutsche Sätze auf Englisch wiedergeben

– R: *Simple present*
– R: Fragen mit Fragewörtern

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme: 2	Around London		
Basis: Famous sights	<p>HV: Geräusche heraushören und Bildern zuordnen; <i>How to listen:</i> das Thema von Hörtexten verstehen; Begriffe heraushören; einen Filmausschnitt verstehen und Fragen beantworten; unbekannte Hörtexte verstehen und Aufgaben zum selektiven Hören bearbeiten</p> <p>LV: Vorwissen aktivieren; einfachen Sachtexten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; <i>How to read:</i> einfache Texten verstehen und Fragen beantworten</p> <p>ZSP: unter Nutzung von Stichwörtern kurze Sätze vortragen; Dialoge führen; eine Präsentation unter Nutzung von Stichwörtern vortragen</p> <p>SCHR: einen Text über die eigenen drei Lieblings-Sehenswürdigkeiten schreiben; <i>optional:</i> einen Text über Sehenswürdigkeiten in der eigenen Stadt erstellen</p>	<p>Wortschatz: – Londoner Sehenswürdigkeiten, Wegbeschreibung</p> <p>Grammatik: – R: <i>Simple past</i></p>	London und seine Sehenswürdigkeiten kennenlernen
Basis: London Zoo	<p>HV: Hörtexte mithilfe von Bildern verstehen; Hörtexte verstehen und Aufgaben zum selektiven Hören bearbeiten</p> <p>LV: Bilder zuordnen; <i>How to read:</i> einem Text wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</p> <p>AGT/ZSP: <i>How to work with others:</i> eine Präsentation vortragen (falls nicht schon bei Famous Sights); <i>How to talk:</i> Dialoge führen</p> <p>SCHR: Wortliste zum Thema Tiger erstellen; <i>How to write:</i> nach Vorlagen eigene Texte über ein Tier schreiben</p>	<p>Wortschatz: – Tiere</p> <p>Grammatik: – R: <i>Present progressive</i> – R: <i>Simple past</i> – <i>Simple past:</i> Entscheidungsfragen, Kurzantworten – R: <i>Simple present:</i> Entscheidungsfragen, Kurzantworten</p>	
More: Famous sights	<p>HV: unbekannte Hörtexte verstehen und Wörter heraushören</p> <p>LV: Stichpunkten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; einem Dialog über das Sherlock-Holmes-Museum wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen und Notizen anfertigen</p> <p>ZSP/UTM: eigene Texte nach Vorlagen gestalten und vortragen</p> <p>SCHR/UTM: unter Nutzung von Vorlagen einen eigenen Text über eine Londoner Sehenswürdigkeit schreiben; aus einfachen Texten wesentliche Informationen herausfinden und notieren; <i>How to write:</i> eine kurze Zusammenfassung eines gelesenen Textes schreiben; <i>How to write:</i> nach Vorlagen eigene Texte über die eigene Stadt oder einen Lieblingsort schreiben</p>	<p>Wortschatz: – Londoner Sehenswürdigkeiten</p> <p>Grammatik: – R: <i>Simple present</i></p>	
More: London Zoo	<p>HV: <i>How to listen:</i> ein Gespräch verstehen und Fragen beantworten</p> <p>LV: einen Sachtext über eine Veranstaltung im Londoner Zoo verstehen; Tier-Steckbriefen wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; <i>How to read:</i> Bilder zuordnen</p> <p>AGT/ZSP/UTM: nach Vorgaben kurze Kontaktgespräche mit Fragen und Antworten führen; eine Geschichte nacherzählend vortragen</p> <p>SCHR: Steckbriefe über Tiere ergänzen</p>	<p>Wortschatz: – Tiere</p> <p>Grammatik: – R: <i>Simple present</i> – R: <i>Simple past</i></p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme: 3	Dreams		
Basis: The future	<p>HV: <i>How to listen:</i> Hörtexte verstehen und Bilder zuordnen LV: Bildern wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen AGT/ZSP: Dialoge führen und vortragen; von den eigenen Berufswünschen und Zukunftsvorstellungen erzählen; <i>How to give a talk:</i> Arbeitsergebnisse als Poster vorstellen; Dialoge führen und vortragen SCHR/UTM: <i>How to work with others:</i> einfache Interviews führen und wesentliche Informationen notieren; Vorhersagen/ Poster gestalten; Fragen beantworten</p>	<p>Wortschatz: – Horoskope, Berufe, Zukunft</p> <p>Grammatik: – <i>will-future</i> – <i>will-future:</i> Entscheidungsfragen – <i>will-future:</i> Fragen mit Fragewörtern</p>	
Basis: Heroes	<p>HV: Hörtexte mithilfe von Bildern verstehen; LV: <i>How to read:</i> einfachen Texten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; einen Comic verstehen; LV/AGT: <i>How to work with others:</i> Texte aus bekannten Geschichten dialogisieren; AGT/ZSP/UTM: von den eigenen Helden erzählen; Sätze ergänzen; bekannte Geschichten zu Rollenspielen umformen und vortragen; Arbeitsergebnisse vortragen; <i>How to talk:</i> Dialoge führen und vortragen SCHR: <i>How to write:</i> eigene Texte nach Vorlagen gestalten; SPRM: deutschen Sätzen die Entsprechungen im Englischen zuordnen</p>	<p>Wortschatz: – Helden, Robin Hood</p> <p>Grammatik: – R: <i>Simple past</i> – Adverbien der Art und Weise</p>	Robin Hood als Beispiel britischer Literaturfiguren kennenlernen
More: The future	<p>HV: <i>How to listen:</i> das Thema von Gesprächen verstehen; Aufgaben zum selektiven Hören bearbeiten LV: <i>How to read:</i> Fragen beantworten; einfache Texte verstehen ZSP: unter Nutzung von Stichwörtern kurze Sätze vortragen SCHR: Liste zum Thema Zukunft erstellen; <i>How to write:</i> einfache Texte zum Thema Horoskope schreiben; einfache Texte zum Thema Reisen im Weltraum schreiben; <i>How to write:</i> einfache Texte über eine erfundene Situation schreiben</p>	<p>Wortschatz: – Horoskope, Zukunft</p> <p>Grammatik: – <i>will-future</i> – R: <i>Simple past</i></p>	
More: Heroes	<p>LV: <i>How to read:</i> Texten die wesentlichen Informationen entnehmen und eine Mind Map anfertigen; einer Website über die Helden von Kindern wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen AGT/ZSP: Fragen beantworten; <i>How to give a talk:</i> unter Nutzung von Stichwörtern kurze Sätze vortragen; einfache Texte vortragen SCHR: einfache Texte über das eigene Lieblingsbuch schreiben</p>	<p>Wortschatz: – Helden</p> <p>Grammatik: – R: <i>Simple present</i></p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme: 4	Celebrations		
Basis: Festivals	<p>HV: Hörtexte verstehen; Wörter heraushören; <i>optional:</i> einen Filmausschnitt verstehen und Aufgaben zum selektiven Hören bearbeiten</p> <p>LV: einfache Texte verstehen und Zusammenhänge erkennen; Bilder zuordnen</p> <p>AGT/ZSP: <i>How to work with others: double circle;</i> Zeichnungen vorstellen; über Lieblingsfestivals sprechen; kurze Kontaktgespräche mit Fragen und Antworten führen; <i>How to give a talk:</i> unter Nutzung von Stichwörtern kurze Sätze vortragen</p> <p>SCHR: Ideen zum eigenen Lieblingsfest notieren; <i>How to write:</i> wichtige sprachliche Wendungen sammeln; kurze Beschreibungen von Ereignissen schreiben; <i>optional:</i> einen Kalender, eine Collage, ein Quiz zum Thema Feste gestalten</p>	<p>Wortschatz: – Feste, Bräuche</p> <p>Grammatik: – R: <i>Simple present</i> – R: Satzstellung – <i>going to-future</i></p>	Traditionelle Feste in Großbritannien kennenlernen
Basis: Birthdays	<p>HV: Gespräche verstehen und Aufgaben zum selektiven Hören bearbeiten; <i>How to listen:</i> Wörter heraushören</p> <p>LV: einfachen Texten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</p> <p>AGT/ZSP/SPR: <i>How to talk:</i> Dialoge führen und vortragen; über das Lieblingsgeburtstagsgeschenk sprechen</p> <p>SCHR: Ideen für ein Geburtstagsgeschenk sammeln; <i>How to work with words:</i> ein zweisprachiges Wörterbuch zum Nachschlagen nutzen; <i>optional:</i> ein kurzes Gedicht schreiben; einfache Texte über das Lieblingsgeburtstagsgeschenk schreiben</p> <p>SPRM: deutschen Sätzen die Entsprechungen im Englischen zuordnen</p>	<p>Wortschatz: – Geburtstag, Essen und Trinken</p> <p>Grammatik: – Adjektive: Steigerung (<i>-er, -est</i>) – Mengenangaben</p>	
More: Festivals	<p>HV: Hörtexte verstehen und Aufgaben zum globalen Hören bearbeiten</p> <p>LV: einfachen Texten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</p> <p>AGT/ZSP: über Weihnachten sprechen; <i>How to talk:</i> unter Nutzung von Stichwörtern kurze Sätze vortragen; Dialoge vortragen</p> <p>SCHR: Tabelle zum Thema Weihnachten erstellen; <i>How to write:</i> Ideen zu einem Thema sammeln und einfache Texte über das eigene Weihnachtsfest nach Vorlagen gestalten</p>	<p>Wortschatz: – Feste, Bräuche</p> <p>Grammatik: – R: <i>Simple present</i></p>	
More: Birthdays	<p>HV: Lückentexte ergänzen</p> <p>LV: einfachen Sachtexten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</p> <p>SCHR: <i>How to write:</i> einfache Texte über den eigenen Geburtstag schreiben</p> <p>SPRM: zu deutschen Wendungen die Entsprechungen im Englischen finden</p>	<p>Wortschatz: – Geburtstag, Essen und Trinken</p> <p>Grammatik: – R: <i>Simple present</i></p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme: 5	Dos and Don'ts		
Basis: Rules at home	<p>HV: Gespräche zwischen Eltern und Kindern zum Thema Regeln verstehen</p> <p>LV: einfachen Texten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; Lückentexte ergänzen; ein Gedicht vorlesen</p> <p>AGT/ZSP: Dialoge vortragen; kurze Kontaktgespräche mit Fragen und Antworten führen; Fragen beantworten</p> <p>SCHR: Listen über die eigenen Vorlieben anfertigen; ein Poster, Piktogramme, Schilder gestalten</p>	<p>Wortschatz: – Regeln, Meinungsunterschiede</p> <p>Grammatik: – Modalverben – Adjektive: Steigerung (<i>more, most</i>) – R: Imperativ</p>	
Basis: Rules at school	<p>HV: Hörtexte mithilfe von Bildern verstehen; Aufgaben zum selektiven Hören bearbeiten</p> <p>LV: einfachen Sachtexten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; Bilder zuordnen und Fragen beantworten</p> <p>ZSP/UTM: <i>How to work with others:</i> sich über die Wichtigkeit von Schulregeln austauschen; <i>How to give a talk:</i> unter Nutzung von Stichwörtern kurze Sätze vortragen</p> <p>SCHR: ein Poster, Zeichnungen, Collagen anfertigen, einen Blogeintrag schreiben</p> <p>SPRM: Schulregeln und Informationen von Hinweisschildern auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Regeln, Schuluniformen, Kleidung</p> <p>Grammatik: – Modalverben – Adjektive: Steigerung (<i>more, most</i>) – R: Satzstellung – R: Imperativ</p>	<p>Schuluniformen in Großbritannien</p> <p>Vergleich des deutschen und britischen Schulsystems hinsichtlich Regeln und Uniform</p>
More: Rules at home	<p>HV: <i>How to listen:</i> Tabelle zu Familienregeln auf Grundlage einer Radioshow erstellen</p> <p>LV: einfachen Texten die wesentlichen Informationen entnehmen; einem Brief wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; Sätze ergänzen</p> <p>ZSP: nach Vorlagen kurze Sätze vortragen</p> <p>SCHR: <i>How to write a letter:</i> eigene Briefe nach Vorlagen gestalten</p>	<p>Wortschatz: – Regeln</p> <p>Grammatik: – Bedingungssätze, Typ I – Modalverben</p>	
More: Rules at school	<p>HV: Aufgaben zum selektiven Hören bearbeiten</p> <p>ZSP: Klassendiskussion zum Thema Schuluniform</p> <p>SCHR/UTM: Argumente für und gegen das Tragen einer Schuluniform sammeln; <i>How to write a letter:</i> einen Brief zum Thema Classroom Rules oder School Uniform schreiben</p>	<p>Wortschatz: – Regeln, Schuluniformen</p> <p>Grammatik: – Modalverben</p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme: 6	Let's go!		
Basis: What's on?	<p>HV: Gespräche über die Wochenendplanung der Lehrwerksfiguren verstehen LV: einfachen Texten die wesentlichen Informationen entnehmen AGT/ZSP/SPR: unter Nutzung von Stichwörtern kurze Sätze vortragen; von der eigenen Lieblingsbeschäftigung am Wochenende erzählen; <i>How to work with others:</i> nach Vorlagen Umfragen gestalten und Interviews führen; Interviews führen (Have you ever...?) SCHR: <i>optional:</i> eine Genesungskarte gestalten; <i>How to write:</i> eine E-Mail schreiben; einfache Texte über die eigenen Wochenendaktivitäten schreiben</p>	<p>Wortschatz: – Krankheit, Musik, TV</p> <p>Grammatik: – R: <i>going to-future</i> – <i>Present perfect</i></p>	<p><i>optional:</i> Fernsehen in Großbritannien</p>
Basis: Holidays	<p>LV: <i>How to work with words:</i> Bilder, Überschriften, <i>key words</i> zur Erschließung von Texten heranziehen; ein zweisprachiges Wörterbuch zur eigenständigen Erschließung von unbekanntem Wörtern heranziehen AGT/ZSP/SPR: Interviews zum Thema Ferien / Ferienorte führen (Have you ever ...?)</p>	<p>Wortschatz: – Ferien, Urlaubsaktivitäten</p> <p>Grammatik: – <i>Present perfect</i> – R: <i>Simple past</i></p>)
More: What's on?	<p>HV: Wörter heraushören LV: einfache Texte verstehen und die wesentlichen Informationen entnehmen SCHR/UTM: Sätze ergänzen; Texten wesentliche Informationen entnehmen und notieren; Sätze ergänzen; Fragen beantworten</p>	<p>Wortschatz: – Musik</p> <p>Grammatik: – <i>Past progressive</i></p>	
More: Holidays	<p>LV: einfachen Sachtexten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; Aufgaben selbstständig bearbeiten ZSP/UTM: <i>How to work with others:</i> nach Vorgaben kurze Rollenspiele durchführen; einfache Interviews führen SCHR: Texten wesentliche Informationen entnehmen und notieren; Sätze ergänzen; Postkarten nach Vorlagen gestalten SPRM: <i>How to help out:</i> den Inhalt einer Broschüre auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Freizeitaktivitäten, Verkehrsmittel</p> <p>Grammatik: – Adverbien: Steigerung</p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Welcome to Camden Market 3			
Welcome to Camden Market 3	<p>HV: <i>How to listen:</i> Wegbeschreibungen verstehen, Interviews unter detaillierter Anleitung die wesentlichen Aussagen entnehmen</p> <p>LV: Steckbriefen der Lehrwerksfiguren konkrete, voraussagbare Informationen entnehmen; Wörter im Lehrbuch finden; Steckbriefen konkrete, voraussagbare Informationen entnehmen; <i>How to read:</i> Aufgaben zum selektiven Lesen kurzer, einfach strukturierter Texte bearbeiten</p> <p>AGT: <i>How to talk:</i> sich am <i>classroom discourse</i> gestützt auf vorgegebene Redemittel angemessen beteiligen</p> <p>SCHR: charakteristische Merkmale eines Steckbriefs herausfinden und mithilfe von Vorlagen eigenen Steckbrief verfassen; <i>How to write:</i> kurze Texte auf der Grundlage von Modellen erstellen</p>		

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme: 1	Are you hungry?		
Basis: Places to eat	<p>HV: unter Anleitung Vor- und Kontextwissen aktivieren und nutzen, Aufgaben zum selektiven Hören einfach strukturierter Texte bearbeiten; Gesprächen unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; LV: einem Gespräch über Restaurants konkrete, voraussagbare Informationen entnehmen</p> <p>ZSP/AGT: <i>How to work with others:</i> mithilfe vorgegebener Redemittel zum Thema bekanntes Essen und Trinken Redebeiträge vorbereiten und in klar strukturierte Situationen einbringen; <i>How to talk:</i> Sprachmuster nachahmen; <i>How to work with others:</i> Aufgaben zum selektiven Lesen kurzer, einfach strukturierter Texte bearbeiten, mithilfe vorgegebener Redemittel kurze Rollenspiele durchführen</p> <p>SCHR/UTM: <i>How to work with grammar:</i> Texterschließungstechniken anwenden; SCHR: charakteristische Merkmale einer Menükarte, eines Menüs für Tiere, eines Kreuzworträtsels herausfinden und mithilfe von Vorlagen eigene Textentwürfe verfassen, in persönlichen Texten Meinungen zum Lieblingsrestaurant in einfacher Form darlegen</p> <p>SPRM: <i>How to help out:</i> Aufgaben zum selektiven Lesen kurzer, einfach strukturierter Texte bearbeiten, aus kurzen, einfach strukturierten deutschsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Restaurant, landestypische Gerichte und Essgewohnheiten</p> <p>Grammatik: – R: Mengenangaben – <i>question tags</i> – R: Satzstellung</p>	Essengehen in Großbritannien
Basis: Eating habits	<p>HV: <i>How to listen:</i> Aufgaben zum selektiven Hören einfach strukturierter Texte bearbeiten</p> <p>LV: einfachen Sachtexten konkrete, voraussagbare Informationen entnehmen; <i>How to read:</i> einfachen Sachtexten konkrete, voraussagbare Informationen entnehmen, Aufgaben zum selektiven Lesen kurzer, einfach strukturierter Texte bearbeiten</p> <p>AGT: <i>How to work with others: double-circle</i></p> <p>SCHR: Tabellen vervollständigen; Poster, Rezepte, Speiseplan zum Thema Essen auf der Grundlage von Modellen erstellen; <i>How to write:</i> kurze Texte zu Reizwörtern auf der Grundlage von Modellen erstellen und dabei die Phasen des Schreibprozesses (Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) beachten</p>	<p>Wortschatz: – Lebensmittel, Ernährungsgewohnheiten</p> <p>Grammatik: – R: <i>Present perfect</i> – <i>question tags</i> – R: Satzstellung</p>	
More: Places to eat	<p>HV: Gesprächen die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen</p> <p>LV: <i>How to read:</i> Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>ZSP: <i>How to talk:</i> Redebeiträge zu einer Geschichte durch Sammeln von Redemitteln und Stichworten vorbereiten;</p> <p>AGT: <i>How to talk:</i> in Rollenspielen Perspektiven unterschiedlicher Personen einnehmen</p> <p>SCHR/AGT: <i>How to talk:</i> Redebeiträge durch Sammeln von Redemitteln und Stichworten (Listen) vorbereiten, in Dialogen Perspektiven unterschiedlicher Personen einnehmen</p>	<p>Wortschatz: – landestypische Gerichte und Essgewohnheiten</p>	
More: Eating habits	<p>HV: Gesprächen die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen</p> <p>LV: <i>How to read:</i> einem Dialog wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>SPRM: <i>How to help out:</i> aus kurzen deutschsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Lebensmittel, unterwegs essen</p> <p>Grammatik: – <i>question tags</i></p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 2:	Are you fit?		
Basis: Keeping fit	<p>Hörsehverstehen: einfachen Fernsehausschnitten unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen, Fragen beantworten, Aufgaben zum selektiven Hören einfach strukturierter Texte bearbeiten; LV: einfachen Alltagstexten konkrete, voraussagbare Informationen entnehmen; Lautschrift; <i>How to work with words:</i> Tabellen vervollständigen</p> <p>AGT/LV/UTM: <i>How to work with others:</i> Aufgaben zum selektiven Lesen kurzer, einfach strukturierter Texte bearbeiten; ZSP: zum eigenen Lieblingssportler aufgabenbezogen sprechen und die eigene Meinung in einfacher Form formulieren</p> <p>SCHR: Listen schreiben; charakteristische Merkmale von Collagen herausfinden und mithilfe von Vorlagen eigene Textentwürfe zum Thema Lieblingssport verfassen; kurze Texte, <i>sport chant</i> zum Thema Lieblingssport auf der Grundlage von Modellen erstellen und dabei die Phasen des Schreibprozesses (Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) beachten; mithilfe vorgegebener Redemittel <i>sport chant</i> vorstellen, SCHR/UTM: Texterschließungstechniken einsetzen; <i>How to work with grammar:</i> Lückentexte ausfüllen</p>	<p>Wortschatz: – Sport, Sport und Fitness, soziales und gesellschaftliches Engagement</p> <p>Grammatik: – <i>Gerund</i> – Relativsätze – R: Steigerung und Vergleich von Adjektiven – R: Imperativ</p>	Red Nose Day
Basis: At the doctor's	<p>HV: <i>How to listen:</i> Aufgaben zum selektiven Hören kurzer, einfach strukturierter Texte bearbeiten; Gesprächen unter detaillierter Anleitung die wesentlichen Aussagen entnehmen, Aufgaben zum selektiven Hören einfach strukturierter Texte bearbeiten</p> <p>LV: <i>How to work with a dictionary:</i> ein zweisprachiges Wörterbuch zur eigenständigen Erschließung von unbekanntem Wörtern nutzen</p> <p>AGT: <i>How to work with others:</i> mithilfe vorgegebener Redemittel kurze Rollenspiele durchführen; Spielszene (<i>dramatic reading</i>) mithilfe vorgegebener Redemittel durchführen und aufnehmen</p> <p>SCHR: <i>How to write:</i> ein Poster zum Körper auf der Grundlage von Modellen erstellen</p> <p>SPRM: <i>How to help out:</i> aus kurzen, einfach strukturierten deutschsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Sport und Fitness, Arztbesuch, der menschliche Körper</p> <p>Grammatik: – R: <i>Present perfect</i> – R: Modalverben</p>	
More: Keeping fit	<p>LV: gezielt Vor- und Kontextwissen aktivieren und nutzen; im Unterricht thematisch vorbereiteten Texten über den London Marathon wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>AGT: ein Interview unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vorstellen</p> <p>SCHR: nach vorgegebenen Mustern eine <i>fact file</i> schreiben; nach vorgegebenen Mustern einfache Interviews schreiben</p>	<p>Wortschatz: – Sport und Fitness</p> <p>Grammatik: – R: Fragen mit Fragewörtern</p>	
More: At the doctor's	<p>LV: <i>How to read:</i> im Unterricht thematisch vorbereiteten Texten (Blog-Einträgen) wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>SCHR: <i>How to write:</i> Lückentexte vervollständigen; nach vorgegebenen Mustern einen einfachen Blog-Eintrag schreiben; SPRM: aus kurzen deutschsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Arztbesuch, Sport</p> <p>Grammatik: – R: Modalverben – <i>Linking words</i></p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 3:	What's on in your area?		
Basis: Things we can do	<p>HV: <i>How to listen:</i> Gesprächen zum Thema Einkaufen unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen</p> <p>LV: Lückentexte ergänzen, Aufgaben zum selektiven Lesen kurzer, einfach strukturierter Texte bearbeiten, <i>How to read:</i> Vorlieben und Abneigungen in einfacher Form formulieren; <i>How to work with a dictionary:</i> Tabellen vervollständigen und ein zweisprachiges Wörterbuch zur eigenständigen Erschließung von unbekanntem Wörtern nutzen</p> <p>ZSP: <i>How to talk about pictures:</i> mithilfe vorgegebener Redemittel zum eigenen Wohnort Redebeiträge vorbereiten und in klar strukturierte Situationen einbringen; AGT: <i>How to work with others:</i> sich am <i>classroom discourse</i> zu einer Geschichte gestützt auf vorgegebene Redemittel und anhand eines Chats angemessen beteiligen; <i>How to talk:</i> mithilfe vorgegebener Redemittel kurze Rollenspiele durchführen; <i>How to work with others:</i> mithilfe vorgegebener Redemittel Dialoge durchführen; ZSP: Arbeitsergebnisse (Veranstaltungsmagazin) mit unterschiedlichen Hilfen vorstellen</p> <p>SCHR: <i>How to write:</i> in persönlichen Texten über den eigenen Lieblingswohntort Meinungen, Hoffnungen und Pläne in einfacher Form darlegen, einfache, klar strukturierte Sachverhalte zum eigenen Wohnort gemäß vorgegebener Textsorte (Beschreibung) darstellen, kurze Texte auf der Grundlage von Modellen erstellen und dabei die Phasen des Schreibprozesses (Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) beachten, charakteristische Merkmale eines Veranstaltungsmagazins herausfinden und mithilfe von Vorlagen eigene Textentwürfe verfassen, SCHR/UTM: Texte überarbeiten</p> <p>SPRM: aus kurzen, einfach strukturierten deutschsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wohnort, Einkaufsmöglichkeiten <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – R: <i>Present progressive</i> – R: Satzstellung – <i>Linking words</i> 	
Basis: Street festivals	<p>HV: <i>How to read:</i> einem Text über den Notting Hill Carnival unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen, Aufgaben zum selektiven Hören kurzer, einfach strukturierter Texte bearbeiten; Gesprächen unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; Hörsehverstehen: einfachen Fernsehausschnitten unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen, Fragen beantworten</p> <p>LV: <i>How to work with words:</i> Aufgaben zum selektiven Lesen kurzer, einfach strukturierter Texte bearbeiten</p> <p>AGT: <i>How to work with grammar:</i> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, Vorbereitungen und Vereinbarungen zur Partnerarbeit treffen in Bezug auf Organisation, Ablauf und Präsentation; Vorlieben und Abneigungen in einfacher Form formulieren; ZSP/UTM: Arbeitsergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen und verschiedenen Präsentationsformen vorstellen</p> <p>SCHR: einfache, klar strukturierte Sachverhalte gemäß vorgegebener Textsorte darstellen (Text zum eigenen Kostüm oder dem eigenen Motivwagen); <i>How to write:</i> einfache, klar strukturierte Sachverhalte zum eigenen Besuch eines Straßenfestes gemäß vorgegebener Textsorte (Beschreibung) darstellen, Wortliste bzw. Mind Map nach Vorgaben anfertigen, SCHR/UTM: Texte überarbeiten und erweitern, Arbeitsergebnisse (eigene Texte) mit unterschiedlichen Hilfen und verschiedenen Präsentationsformen vorstellen</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Feste, Traditionen, Feiertage <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Past progressive</i> – Relativsätze 	Notting Hill Carnival
More: Things we can do	<p>HV: Aufgaben zum selektiven Hören bearbeiten</p> <p>LV: Aufgaben zum selektiven Lesen bearbeiten</p> <p>SPR: <i>How to work with others:</i> <i>placemat</i>, Gruppenarbeit in Bezug auf Vorbereitung und Ablauf selbstständig organisieren</p> <p>SCHR: nach vorgegebenen Mustern eine einfache Anzeige, eine einfache Musical-Rezension schreiben</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wohnumfeld 	

HV = Hörverstehen/Hör-Sehverstehen; LV = Leseverstehen; SPR = Sprechen; AGT = an Gesprächen teilnehmen; ZSP = zusammenhängendes Sprechen; SCHR = Schreiben; UTM = Umgang mit Texten und Medien; SPRM = Sprachmittlung; IK = Interkulturelle Kompetenzen

	<p>SPRM: <i>How to help out:</i> aus kurzen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p>		
<p>More: Street festivals</p>	<p>HV: einem Radio-Interview die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen LV: <i>How to read:</i> längere adaptierte Erzähltexte zum Thema Straßenfest bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen AGT/SCHR: <i>How to work with others:</i> grammatisches Inventar identifizieren</p>	<p>Wortschatz: – Feste, Traditionen, Formen des Zusammenlebens</p> <p>Grammatik: – R: <i>Simple past</i> – <i>Past progressive</i> – Relativsätze</p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 4:	You're not alone		
Basis: Robinson Crusoe	<p>HV: einer digitalen Diashow unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen HV: Gesprächen unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen LV: ein zweisprachiges Wörterbuch zur eigenständigen Erschließung von unbekanntem Wörtern nutzen; Lautschrift; ZSP: eigene Gefühle in einfacher Form formulieren; AGT: <i>How to work with words:</i> Vorbereitungen und Vereinbarungen zur Gruppenarbeit treffen in Bezug auf Organisation, Ablauf und Präsentation SCHR: Lückentexte vervollständigen, Aufgaben zum selektiven Lesen kurzer, einfach strukturierter Texte bearbeiten; SCHR/UTM: Texte erweitern (kurze Version der Geschichte von Robinson Crusoe schreiben); SCHR: Wortgitter nach Vorgaben anfertigen; <i>fact file</i> nach Vorgaben anfertigen, charakteristische Merkmale von Präsentationen herausfinden und mithilfe von Vorlagen eigene Textentwürfe verfassen; <i>How to write:</i> charakteristische Merkmale ausgesuchter Textsorten herausfinden und mithilfe von Vorlagen eigene Textentwürfe verfassen</p>	<p>Wortschatz: – Jugendliteratur, Selbstbild</p> <p>Grammatik: – <i>Gerund</i></p>	
Basis: Dealing with problems	<p>HV: einem Lied unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; LV: Aufgaben zum selektiven Lesen kurzer, einfach strukturierter Texte bearbeiten; Lautschrift; ZSP: <i>How to give a talk:</i> Arbeitsergebnisse zu einer Geschichte mit unterschiedlichen Hilfen (Notizen) und verschiedenen Präsentationsformen vorstellen; AGT: <i>How to work with others: placemat; How to work with others:</i> Vorbereitungen und Vereinbarungen zur Partnerarbeit treffen in Bezug auf Organisation, Ablauf und Präsentation; SCHR: <i>How to write a letter:</i> charakteristische Merkmale eines Briefs herausfinden und mithilfe von Vorlagen eigene Textentwürfe verfassen; in persönlichen Texten zum Thema eigenes Lieblingslied Meinungen in einfacher Form darlegen; charakteristische Merkmale eines Dialogs herausfinden und mithilfe von Vorlagen eigene Textentwürfe verfassen, Dialoge gestaltend mit unterschiedlichen Hilfen vorstellen; SPRM: <i>How to help out:</i> aus kurzen, einfach strukturierten Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Probleme, Konflikte, Lebensentwürfe</p> <p>Grammatik: – <i>Conditional clauses, type I</i></p>	
More: Robinson Crusoe	<p>LV: Listen verfassen; ZSP: <i>How to give a talk:</i> Projekte zur Geschichte von Robinson Crusoe durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (Notizen) und in verschiedenen Präsentationsformen vorstellen; AGT: über Vorlieben und Abneigungen mit Hilfen auch persönlich werdend sprechen SCHR: <i>How to write:</i> Lückentext vervollständigen; <i>How to write:</i> charakteristische Merkmale eines Tagebucheintrags herausfinden und mithilfe von Vorlagen eigene Textentwürfe verfassen SPRM: <i>How to help out:</i> mündliche Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Jugendliteratur, Selbstbild, Ereignisse, Probleme</p> <p>Grammatik: – R: <i>Simple past:</i> Entscheidungsfragen und Kurzantworten – R: Fragen mit Fragewörtern</p>	
More: Dealing with problems	<p>HV: <i>How to listen:</i> einem Telefongespräch die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen; AGT: Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren; in Dialogen Perspektiven unterschiedlicher Personen einnehmen; SCHR: <i>How to write a letter:</i> einen Brief an eine <i>agony aunt</i> nach Anleitung erstellen und dabei die Phasen des Schreibprozesses (Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) beachten; <i>How to write:</i> einen Dialog nach Anleitung erstellen und dabei die Phasen des Schreibprozesses (Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) beachten; SCHR/LV: <i>How to write a letter:</i> Aufgaben zum selektiven Lesen bearbeiten</p>	<p>Wortschatz: – Probleme, Konflikte</p> <p>Grammatik: – <i>Conditional clauses, type I</i></p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 5:	Everyday science		
Basis: Digital world	<p>HV: unter Anleitung Vor- und Kontextwissen aktivieren und nutzen; LV: kürzeren adaptierten Erzähltexten wesentliche Informationen bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf entnehmen</p> <p>AGT/ZSP: Vorbereitungen und Vereinbarungen zur Partnerarbeit treffen in Bezug auf Organisation, Ablauf und Präsentation; <i>How to work with others:</i> eigene Interessen zum Thema Computerspiele in einfacher Form formulieren; sich am <i>classroom discourse</i> zum Thema Computerspiele gestützt auf vorgegebene Redemittel angemessen beteiligen; mithilfe vorgegebener Redemittel Dialoge durchführen</p> <p>SCHR: <i>How to work with words:</i> Wortliste nach Vorgaben anfertigen; eine kurze SMS auf der Grundlage von Modellen erstellen; charakteristische Merkmale eines Interviews herausfinden und mithilfe von Vorlagen eigene Textentwürfe verfassen, ein Kreuzworträtsel auf der Grundlage von Modellen erstellen; einfache, klar strukturierte Sachverhalte zum Thema eigenes Lieblings-Computerspiel gemäß vorgegebener Textsorte (Beschreibung) darstellen</p>	<p>Wortschatz: – neue Medien, mediale Gewohnheiten, Internet</p> <p>Grammatik: – R: Fragen mit Fragewörtern</p>	
Basis: Inventions	<p>Hörsehverstehen: kurzen Filmsequenzen über ein Museum unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; LV: einen Museumsplan im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen; einfachen Texten über Erfinder konkrete, voraussagbare Informationen entnehmen; Aufgaben zum selektiven Lesen kurzer, einfach strukturierter Texte bearbeiten; <i>How to read:</i> kurze, einfach strukturierte Texte markieren; ein zweisprachiges Wörterbuch zur eigenständigen Erschließung von unbekanntem Wörtern nutzen</p> <p>ZSP: Vorlieben und Abneigungen in einfacher Form formulieren; eine vorbereitete Tour durch ein Museum mit unterschiedlichen Hilfen und verschiedenen Präsentationsformen vorstellen, AGT: einer Bastelanleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; Vorbereitungen und Vereinbarungen zur Partnerarbeit zum Thema Museum treffen in Bezug auf Organisation, Ablauf und Präsentation</p> <p>SCHR: <i>How to work with others: think-pair-share;</i> Liste, <i>quiz cards</i> auf der Grundlage von Modellen erstellen</p>	<p>Wortschatz: – Aktivitäten, Biografien berühmter Persönlichkeiten, Museen</p> <p>Grammatik: – R: Steigerung und Vergleich von Adjektiven – R: Satzstellung – <i>Conditional clauses, type I</i> – <i>Passive</i></p>	Achtung, technische Unterschiede!
More: Digital world	<p>HV: Aufgaben zum selektiven Hören bearbeiten; LV/UTM: <i>How to read:</i> Texterschließungstechniken einsetzen; LV: Aufgaben zum selektiven Lesen bearbeiten</p> <p>AGT: <i>How to talk:</i> am <i>classroom discourse</i> zum Thema Computerspiele in der Form des freien Gesprächs beteiligen und dabei eigene Interessen einbringen, Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren ; SCHR/UTM: <i>How to write:</i> Texterschließungstechniken einsetzen, Texte überarbeiten; SCHR: nach vorgegebenen Mustern schreiben; Listen anfertigen</p>	<p>Wortschatz: – für die Gegenwart bedeutsame historische Aspekte, neue Medien</p>	
More: Inventions	<p>HV: <i>How to listen:</i> einer Radiosendung die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen</p> <p>SCHR: <i>How to write:</i> nach vorgegebenen Mustern (Bildergeschichte) einfachen Text über Erfindungen schreiben; SCHR/UTM: <i>How to write:</i> Text überarbeiten; SPRM: <i>How to help out:</i> mündliche Informationen zu einem Museum in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – für die Gegenwart bedeutsame historische Aspekte, Aktivitäten</p> <p>Grammatik: – <i>Linking words</i></p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 6:	Up and away		
Basis: Planning a holiday	<p>HV: einem Lied unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; einem Dialog unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; LV: Aufgaben zum selektiven Lesen kurzer, einfach strukturierter Texte bearbeiten</p> <p>AGT/ZSP: <i>How to work with others: double circle</i>; Arbeitsergebnisse zu einer Geschichte mit unterschiedlichen Hilfen (Bildern) und verschiedenen Präsentationsformen vorstellen; <i>How to talk about pictures</i>: sich am <i>classroom discourse</i> gestützt auf vorgegebene Redemittel angemessen beteiligen; mithilfe vorgegebener Redemittel kurze Rollenspiele durchführen; SCHR: <i>How to write</i>: charakteristische Merkmale eines Gedichts herausfinden und mithilfe von Vorlagen eigene Gedichte über die eigenen Ferien verfassen; in persönlichen Texten über die eigenen Ferienaktivitäten Meinungen, Hoffnungen und Pläne darlegen</p>	<p>Wortschatz: – Feriengestaltung, Reisen, Verkehrsmittel und Verbindungen</p> <p>Grammatik: – R: Satzstellung – R: going to-future – R: will-future – Simple present with future meaning</p>	
Basis: Go Britain	<p>HV: Gesprächen über Reisen unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen, Aufgaben zum selektiven Hören kurzer, einfach strukturierter Texte bearbeiten; Lautschrift</p> <p>AGT: <i>How to talk</i>: mithilfe vorgegebener Redemittel kurze Interviews durchführen; eigene Vorlieben und Abneigungen in einfacher Form formulieren; ein einfaches Spiel durchführen; AGT/LV/UTM: <i>How to work with others</i>: Internetrecherchen zu einem begrenzten Thema durchführen, AGT: mithilfe vorgegebener Redemittel kurze Interviews durchführen, Listen verfassen, zu Reizwörtern kurze Texte aufgabenbezogen sprechen, AGT/UTM: Texte überarbeiten, Arbeitsergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (Notizen) und verschiedenen Präsentationsformen (vorbereitete Poster, Broschüren) vorstellen; SCHR: in persönlichen Texten über das eigene Lieblingsland Meinungen, Hoffnungen und Pläne darlegen; Poster, Broschüren auf der Grundlage von Modellen erstellen und dabei die Phasen des Schreibprozesses (Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) beachten</p>	<p>Wortschatz: – Feriengestaltung, Reisen, Verbreitung der Zielsprache</p> <p>Grammatik: – R: Fragen mit Fragewörtern</p>	
More: Planning a holiday	<p>LV: im Unterricht thematisch vorbereiteten Websites über ein Ferienlager wesentliche Informationen entnehmen sowie grundlegende Wirkungsabsichten verstehen; Aufgaben zum selektiven Lesen bearbeiten</p> <p>AGT/ZSP: Projekte zum Thema Regeln im Ferienlager durchführen und die Ergebnisse (Text) mit unterschiedlichen Hilfen (Notizen) und in verschiedenen Präsentationsformen vorstellen; in Dialogen Perspektiven unterschiedlicher Personen einnehmen; SCHR/UTM: <i>How to write</i>: Texte zum Thema Verreisen nach Anleitung erstellen und dabei die Phasen des Schreibprozesses (Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) beachten</p>	<p>Wortschatz: – Feriengestaltung, Aktivitäten, Formen des Zusammenlebens, Verkehrsmittel und Verbindungen</p> <p>Grammatik: – R: Modalverben</p>	
More: Go Britain	<p>HV: <i>How to listen</i>: kurzen Interviews die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen, sich eine Vorstellung vom Herkunftsland der Sprecher machen; LV/UTM: Texterschließungstechniken anwenden; AGT: in Dialogen Perspektiven unterschiedlicher Personen einnehmen; SCHR: Listen anfertigen; <i>How to write</i>: Texte zum Thema Reisen auf der Grundlage von Modellen erstellen und dabei die Phasen des Schreibprozesses (Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) beachten; SPRM: mündliche Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Reisen, Verbreitung der Zielsprache</p>	

Optional: Eine Klassenarbeit kann durch eine andere schriftliche Leistungsüberprüfung (z.B. Theme 3: Magazine about your City) oder eine mündliche Prüfung (z.B. Theme 4: Agony Aunt/ Helpline) ersetzt werden.

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
What do you already know about the USA? / How it all began			
What do you already know about the USA/ How it all began	LV/SCHR: Zuordnungsaufgaben SPRM: Zuordnungsaufgaben		

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 1:	Hi to high school		
Basis: American school life	<p>HV: Gesprächen unter detaillierte Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; <i>How to listen: note-taking</i> LV: <i>How to read:</i> Texte über Schul-AGs verstehen; unter Anleitung Kontextwissen aktivieren (Bilder); Internetrecherche durchführen SCHR: Notizen nach Vorgaben anfertigen AGT: <i>How to work with others: think-pair-share;</i> AGT/ZSP: <i>How to talk about pictures:</i> Fragen stellen und beantworten; Fotos beschreiben; die eigene Meinung über Schul-AGs in einfacher Form formulieren; die eigene Meinung zu den Themen Wahlpflichtfächer an High Schools in den USA, das eigene Schulsystem, Wahlpflichtfächer an der eigenen Schule, Vertrauenslehrer an der eigenen Schule in einfacher Form formulieren; <i>How to give a talk:</i> Arbeitsergebnisse zum Thema Schulleben in den USA mit unterschiedlichen Hilfen vorstellen</p>	<p>Wortschatz: – Schule</p> <p>Grammatik: – R: <i>Present progressive</i> – R: Modalverben – R: <i>Bedingungssätze, Typ I</i></p>	<p>britische und amerikanische Wörter;</p> <p>Schulen in den USA</p>
Basis: Acting green	<p>HV: einer Radiosendung über umweltbewusste Teenager wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; Hörsehverstehen: einer Filmsequenz unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen LV: <i>How to read:</i> einem Text über ein umweltbewusstes Schulprojekt voraussagbare Informationen entnehmen; <i>How to work with a dictionary:</i> ein zweisprachiges Wörterbuch zur eigenständigen Erschließung von unbekanntem Wörtern nutzen; <i>How to work with grammar:</i> einem Dialog wesentliche Informationen entnehmen SCHR: <i>How to write:</i> charakteristische Merkmale von Piktogrammen herausfinden und mithilfe von Vorlagen ein eigenes verfassen, ein <i>wall dictionary</i> mithilfe von Vorlagen erstellen, einen Fragebogen mithilfe von Vorlagen erstellen, eine E-Mail mithilfe von Vorlagen verfassen AGT: <i>How to work with others: buzz groups;</i> sich am <i>classroom discourse</i> (Diskussion) zum Thema „Umweltfreundliche Schule“ gestützt auf vorgegebene Redemittel im Allgemeinen angemessen beteiligen; ZSP: die eigene Meinung in einfacher Form formulieren</p>	<p>Wortschatz: – umweltfreundliches Handeln</p> <p>Grammatik: – R: <i>The gerund</i> – Possessivbegleiter</p>	
More: American school life	<p>LV: <i>How to read:</i> einen Text über <i>homecoming</i> verstehen SCHR: Sachverhalte zu amerikanischen Schulen und der eigenen Schule in eine Tabelle schreiben ZSP: den Inhalt eines Textes über <i>homecoming</i> wiedergeben SPRM: <i>How to help out:</i> aus Schulregeln die Kernaussage erschließen und auf Deutsch wiedergeben</p>	<p>Grammatik: – R: <i>The past progressive</i> – R: Modalverben</p>	
More: Acting green	<p>HV: <i>How to listen:</i> Zuordnungsaufgaben LV: <i>How to read:</i> einem Text über eine umweltbewusste Schule wesentliche Informationen entnehmen; <i>How to work with a dictionary:</i> ein zweisprachiges Wörterbuch zur eigenständigen Erschließung von unbekanntem Wörtern nutzen; Internetrecherche durchführen; Lückentexte SCHR: <i>How to write a letter:</i> nach vorgegebenen Mustern eine E-Mail zum Thema <i>Earth Day</i> schreiben ZSP: <i>How to talk about pictures:</i> den Inhalt eines Comics wiedergeben</p>		

HV = Hörverstehen/Hör-Schwerverstehen; LV = Leseverstehen; SPR = Sprechen; AGT = an Gesprächen teilnehmen; ZSP = zusammenhängendes Sprechen; SCHR = Schreiben; UTM = Umgang mit Texten und Medien; SPRM = Sprachmittlung; IK = Interkulturelle Kompetenzen

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 2:	Let's grab some food		
Basis: American food	<p>HV: Gesprächen über ein Fast-Food-Restaurant unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; <i>How to listen:</i> Interviews mit Kunden eines Fast-Food-Restaurants unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; ein Gedicht verstehen; <i>sound check;</i> LV: kurzen Sachtexten zum Thema Essen voraussagbare Informationen entnehmen; einem Interview über Fast-Food-Restaurants wesentliche Informationen entnehmen; SCHR: Notizen zum Thema Mittagessen schreiben; Essen in einer Tabelle zusammenfassen; Notizen nach Vorgaben über ein Interview anfertigen; <i>How to write:</i> einen kurzen Text über das eigene Fast-Food-Restaurant auf der Grundlage von Modellen erstellen und dabei die Phasen des Schreibprozesses beachten; ein <i>food poem</i>, eine Speisekarte, eine Werbung für ein Fast-Food-Restaurant mithilfe von Vorlagen verfassen; AGT: <i>How to work with others: double circle;</i> sich an Gesprächen über Essgewohnheiten gestützt auf vorgegebene Redemittel im Allgemeinen angemessen beteiligen; sich an Gesprächen über Fast Food gestützt auf vorgegebene Redemittel im Allgemeinen angemessen beteiligen; mithilfe vorgegebener Redemittel ein Gedicht präsentieren; ZSP: die eigene Meinung über Fast Food und Fast-Food-Restaurants in einfacher Form formulieren; SPRM: <i>How to help out:</i> englischsprachige mündliche Informationen (aus zweisprachigen Alltagssituationen) auf Deutsch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Essen, Fast Food</p> <p>Grammatik: – R: <i>Present perfect</i> – R: <i>Adverbien der Art und Weise</i> – <i>Steigerung von Adverbien</i></p>	Essen in den USA
Basis: Special days, special food	<p>HV: <i>How to listen:</i> Dialogen über Feiertage unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; Texten über Feiertage und besondere Tage unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; Hörsehverstehen: einer digitalen Diashow unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen und Zuordnungsaufgaben; LV: <i>How to read:</i> Blogeinträgen über Festivals wesentliche Informationen entnehmen; SCHR: Notizen zu Dialogen nach Vorgaben anfertigen; Tabellen nach Vorgaben anfertigen; <i>How to write:</i> nach vorgegebenen Mustern einen Blogeintrag über einen besonderen Tag schreiben; <i>How to write:</i> kurze Texte auf der Grundlage von Modellen erstellen; AGT: <i>How to work with others:</i> sich an Gesprächen über Feiertage gestützt auf vorgegebene Redemittel im Allgemeinen angemessen beteiligen</p>	<p>Wortschatz: – Feiertage</p>	
More: American food	<p>LV: <i>How to read:</i> ein Interview über ein Fast-Food-Restaurant verstehen; <i>How to read:</i> einem Text über Fast Food wesentliche Informationen entnehmen sowie grundlegende Wirkungsabsichten verstehen; Zuordnungsaufgaben SCHR: Notizen bei Hörverstehensübungen anfertigen; <i>How to write your opinion:</i> in einer Stellungnahme zum Thema Fast Food die eigene Meinung in einfacher Form darlegen ZSP: <i>How to discuss:</i> mit Hilfen auch persönlich wertend sprechen; AGT: in einem Dialog Perspektiven unterschiedlicher Personen einnehmen</p>		
More: Special days, special food	<p>LV: <i>How to read:</i> Blogeinträgen wesentliche Informationen entnehmen und diese in eine Tabelle schreiben SCHR: Notizen nach Vorgaben anfertigen; mithilfe von Vorlagen eigene Textentwürfe verfassen (Geschichte) ZSP: den Inhalt von Blogeinträgen wiedergeben; AGT: in einem Dialog Perspektiven unterschiedlicher Personen einnehmen SPRM: englischsprachige mündliche Informationen (aus zweisprachigen Alltagssituationen) auf Deutsch wiedergeben</p>		American English/British English

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 3:	New places, new faces		
Basis: New York	<p>HV: <i>How to listen:</i> einem Lied über New York unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; <i>How to listen:</i> Gesprächen von Touristen unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen und Zuordnungsaufgaben; Interviews mit Touristen unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen und Notizen nach Vorgaben anfertigen (Tabelle); Aussagen von Muttersprachlern unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; HV: einem Filmausschnitt über Sehenswürdigkeiten in New York unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen</p> <p>LV: Sachtexten über New York voraussagbare Informationen entnehmen; Zuordnungsaufgaben; Internetrecherche durchführen; kurze, einfach strukturierte Texte gliedern und markieren; ein zweisprachiges Wörterbuch zur eigenständigen Erschließung von unbekanntem Wörtern nutzen</p> <p>SCHR: mithilfe von Vorlagen eigene Textentwürfe über eigene Lieblingssehenswürdigkeiten in New York verfassen; ein Quiz auf der Grundlage von Modellen erstellen; Notizen über die eigene Lieblingssehenswürdigkeit in New York nach Vorgaben anfertigen; <i>How to write:</i> ein Handout, eine Broschüre über New York auf der Grundlage von Modellen erstellen</p> <p>AGT: <i>How to work with others:</i> sich an Gesprächen über New York gestützt auf vorgegebene Redemittel im Allgemeinen angemessen beteiligen; zum Thema New York Fragen stellen und beantworten; ZSP: die eigene Meinung über Sehenswürdigkeiten in New York in einfacher Form formulieren; <i>How to give a talk/ How to give feedback:</i> Arbeitsergebnisse zum Thema New York mit unterschiedlichen Hilfen vorstellen</p>	<p>Wortschatz: – Reisen, Orte, Leben</p> <p>Grammatik: – R: <i>The present perfect</i> – R: Bedingungssätze, Typ I – R: Relativsätze – R: Fragen mit Fragewörtern</p>	The Big Apple
Basis: Other places	<p>LV: Lautschrift; <i>How to read:</i> Sachtexte über verschiedene Kinder verstehen; <i>How to work with grammar:</i> sprachliche Gesetzmäßigkeiten erkennen; <i>How to read:</i> einer Website zum Thema Fairtrade voraussagbare Informationen entnehmen, Internetrecherche durchführen; <i>How to read:</i> einem Sachtext über einen Bananenbauer voraussagbare Informationen entnehmen; Fragen beantworten</p> <p>SCHR: Notizen zu einem Foto nach Vorgaben anfertigen; <i>How to write a letter:</i> einen Brief von einer Lehrwerksfigur mithilfe von Vorlagen verfassen und darin Erfahrungen, Gefühle und Ereignisse in einfacher Form darlegen; eine Beschreibung eines typischen Tagesablaufs mithilfe von Vorlagen verfassen; SCHR/ZSP: Arbeitsergebnisse zu den Themen Menschen aus Sri Lanka, Mexiko oder Brasilien sowie Fairtrade-Produkte mit unterschiedlichen Hilfen vorstellen; <i>How to write:</i> einen Blogbeitrag über eine Fairtrade-Schule mithilfe von Vorlagen verfassen</p> <p>AGT/ZSP: <i>How to work with others: buzz groups;</i> Arbeitsergebnisse zum Thema Fairtrade mit unterschiedlichen Hilfen vorstellen, Vorbereitungen und Vereinbarungen zur Gruppenarbeit treffen in Bezug auf Organisation, Ablauf und Präsentation</p>	<p>Wortschatz: – Fairtrade, Orte</p> <p>Grammatik: – Stützwörter: <i>one/ones</i></p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
More: New York	<p>HV/SCHR: bei Hörverstehensübungen Notizen nach Vorgaben anfertigen</p> <p>LV: <i>How to read:</i> Sachtexte über Graffiti verstehen, die Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext sowie mithilfe eines Wörterbuchs erschließen, Internetrecherche durchführen</p> <p>SCHR: <i>How to work with grammar:</i> Texterschließungstechniken einsetzen; <i>How to write a letter:</i> nach vorgegebenen Mustern eine E-Mail schreiben; <i>How to write your opinion:</i> einen Text zum Thema Graffiti schreiben und darin die eigene Meinung darlegen (Stellungnahme)</p> <p>ZSP: den Inhalt eines Textes wiedergeben; <i>How to talk about pictures:</i> ein Bild von James Rizzi beschreiben</p>	<p>Wortschatz: – Reisen, Orte</p> <p>Grammatik: – R: <i>The present perfect</i> – Verben mit zwei Objekten</p>	
More: Other places	<p>HV: Gesprächen unter detaillierter Anleitung die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen</p> <p>LV: <i>How to read:</i> Texte über Kinder aus verschiedenen Ländern verstehen und wesentliche Informationen entnehmen; <i>How to work with grammar:</i> Aufgaben zum detaillierten Lesen bearbeiten; Kreuzworträtsel</p> <p>SCHR: <i>How to write:</i> einen Tagebucheintrag nach vorgegebenen Mustern schreiben; Notizen zu einem Hörtext nach Vorgaben anfertigen; Text über den eigenen perfekten Tag nach vorgegebenen Mustern schreiben</p> <p>ZSP: zum Fairtrade-Logo mit Hilfen auch persönlich wertend sprechen</p>	<p>Wortschatz: – Formen des Zusammenlebens</p> <p>Grammatik: – Bedingungssätze, Typ II – Stützwörter: <i>one/ones</i></p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 4:	Finding your place		
Basis: Going to America	<p>HV: Hörtexten unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; ein Lied verstehen und mitsingen; LV: Vorwissen aktivieren und nutzen; Sachtexten über die USA voraussagbare Informationen entnehmen; Fragen beantworten; Kontextwissen aktivieren und nutzen (eine Statistik verstehen); <i>How to read:</i> Sachtexte über die Familiengeschichte verschiedener Menschen verstehen; Auswahl- und Zuordnungsaufgaben; Lautschrift</p> <p>SCHR: <i>How to give feedback:</i> Rückmeldungen von Mitschülerinnen und Mitschülern; Listen, Statistik mithilfe von Vorlagen verfassen</p> <p>AGT: sich an einem Gespräch über eine Statistik gestützt auf vorgegebene Redemittel im Allgemeinen angemessen beteiligen; mithilfe vorgegebener Redemittel zum Thema Stereotype Redebeiträge vorbereiten und in klar strukturierte Situationen einbringen; <i>How to talk about pictures:</i> sich an einem Gespräch über Bilder gestützt auf vorgegebene Redemittel im Allgemeinen angemessen beteiligen; ZSP: die eigene Meinung zu Bildern in einfacher Form formulieren; AGT/ZSP: <i>How to work with others: placemat; How to work with others:</i> Vorbereitungen und Vereinbarungen zur Gruppenarbeit treffen in Bezug auf Organisation, Ablauf und Präsentation; den Inhalt von Texten zur Familiengeschichte einer Lehrbuchfigur unter detaillierter Anleitung wiedergeben; SPRM: aus Sätzen die Kernaussage erschließen und auf Deutsch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Statistiken, Familie, Auswanderung, Stereotype</p> <p>Grammatik: – R: <i>The imperative</i></p>	
Basis: Native Americans	<p>HV: <i>How to listen:</i> Aussagen eines <i>tour guides</i> unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen, <i>note-taking</i>; Hörsehverstehen: einer Filmsequenz über die Native Americans unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen, <i>right/wrong</i></p> <p>LV: Sachtexten über die Native Americans voraussagbare Informationen entnehmen; Zuordnungs- und Auswahlaufgaben; <i>How to read:</i> Blogeintrag einer Native American wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>SCHR: <i>note-taking</i>; ZSP: <i>How to give a talk:</i> Arbeitsergebnisse zum Thema Native Americans mit unterschiedlichen Hilfen vorstellen, Internetrecherche durchführen; AGT: <i>How to work with others: think-pair-share</i></p> <p>SPRM: aus einem Flyer die Kernaussage erschließen und auf Deutsch wiedergeben</p>	<p>Grammatik: – R: <i>The simple present</i> – R: <i>The simple past</i> – R: Relativsätze – R: Satzstellung</p>	Die ersten Amerikaner
More: Going to America	<p>HV: <i>note-taking</i>; LV: <i>How to read:</i> den sachlogischen Aufbau von Lesetexten erschließen und zum Textverstehen nutzen (Timeline); Auswahl- und Zuordnungsaufgaben; <i>How to work with grammar:</i> Aufgaben zum detaillierten Lesen bearbeiten</p> <p>SCHR: <i>How to write a summary:</i> eine Zusammenfassung zu einer Geschichte nach vorgegebenen Mustern schreiben; <i>How to write:</i> einen Erfahrungsbericht über das Erlernen der englischen Sprache nach vorgegebenen Mustern schreiben</p>	<p>Wortschatz: – Statistik</p> <p>Grammatik: – <i>The past perfect</i></p>	
More: Native Americans	<p>HV: Fragen beantworten; <i>How to listen:</i> Gesprächen zwischen Muttersprachlern die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen, <i>note-taking</i>; LV: <i>How to read:</i> Aufgaben zum detaillierten Lesen bearbeiten (Gliederung), eine <i>fact file</i> erstellen; <i>How to read:</i> Auswahlaufgabe; SCHR: <i>How to work with grammar:</i> sprachliche Gesetzmäßigkeiten erkennen; in persönlichen Texten die eigenen Gefühle darlegen; AGT: nach Vorbereitung ein Interview durchführen; ZSP: Mitschüler beschreiben</p>	<p>Grammatik: – Bedingungssätze, Typ II – R: Fragen mit Fragewörtern</p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 5:	What's up?		
Basis: Free time activities	<p>HV: Gesprächen unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen und Zuordnungsaufgaben; <i>How to listen:</i> einem Telefongespräch unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen, <i>note-taking</i></p> <p>LV: einem Blogbeitrag voraussagbare Informationen entnehmen; einer Bildergeschichte wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>SCHR: eine Bildergeschichte, eine Beschreibung eines typischen Tagesablaufs mithilfe von Vorlagen verfassen; <i>How to write:</i> eine Geschichte fortschreiben; <i>How to work with others:</i> eine Liste mit Redewendungen zum Thema Einkaufen nach Vorgaben anfertigen; den Plan eines Einkaufszentrums zeichnen; <i>How to write:</i> eine Geschichte fortschreiben; <i>How to write:</i> eine E-Mail mithilfe von Vorlagen verfassen</p> <p>AGT: <i>How to work with others: think-pair-share;</i> mithilfe vorgegebener Redemittel eine Klassenumfrage durchführen; mithilfe vorgegebener Redemittel ein Interview durchführen; <i>How to work with others:</i> mithilfe vorgegebener Redemittel Rollenspiele durchführen; ZSP: zu Bildern aufgabenbezogen sprechen und sie zuordnen; einen Anrufbeantworter besprechen</p>	<p>Wortschatz: – Statistik, Einkaufen, Freizeitaktivitäten</p> <p>Grammatik: – R: <i>The gerund</i></p>	
Basis: American sports	<p>Hörsehverstehen: ein Interview mit einem Eishockeyspieler verstehen und unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; HV: einer Bildergeschichte unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen; <i>How to read:</i> einem Text über die Regeln des American Football unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen</p> <p>LV: Bildern Sportarten zuordnen; <i>How to read:</i> einem Artikel über Cheerleading voraussagbare Informationen entnehmen, <i>note-taking</i>; <i>How to work with a German-English dictionary:</i> ein zweisprachiges Wörterbuch zur eigenständigen Erschließung von unbekanntem Wörtern nutzen; <i>How to work with a dictionary:</i> ein zweisprachiges Wörterbuch zur eigenständigen Erschließung von unbekanntem Wörtern nutzen; Zuordnungs- und Auswahlaufgaben; Texten über American Football wesentliche Informationen entnehmen; <i>How to read:</i> einen Text über Goalball verstehen, Auswahlaufgaben</p> <p>SCHR: <i>How to write:</i> Kleidung und Ausrüstung eines Sportlers zeichnen, einen Text über die eigene Lieblingssportart mithilfe von Vorlagen verfassen, ein Worträtsel, ein Klassenquiz auf der Grundlage von Modellen erstellen</p> <p>AGT/ZSP: <i>How to work with others:</i> sich an Gesprächen über Sportarten gestützt auf vorgegebene Redemittel im Allgemeinen angemessen beteiligen und eigene Erfahrungen in einfacher Form formulieren</p> <p>SPRM: englischsprachige mündliche Informationen (aus zweisprachigen Alltagssituationen) auf Deutsch wiedergeben; <i>How to help out:</i> aus einem Aushang die Kernaussage erschließen und auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Freizeitaktivitäten, Sportarten</p> <p>Grammatik: – Reflexivpronomen</p>	Sport zu jeder Jahreszeit

HV = Hörverstehen/Hör-Schverstehen; LV = Leseverstehen; SPR = Sprechen; AGT = an Gesprächen teilnehmen; ZSP = zusammenhängendes Sprechen; SCHR = Schreiben; UTM = Umgang mit Texten und Medien; SPRM = Sprachmittlung; IK = Interkulturelle Kompetenzen

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
More: Free time activities	<p>HV: <i>How to listen:</i> einer Radiosendung die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen LV: <i>How to read:</i> einem Tagebucheintrag, einem Chat wesentliche Informationen entnehmen; <i>How to work with grammar:</i> sprachliche Gesetzmäßigkeiten erkennen SCHR: <i>How to write:</i> eine E-Mail nach vorgegebenen Mustern schreiben; Notizen nach Vorgaben anfertigen AGT/ZSP: <i>How to discuss:</i> sich an Gesprächen (Diskussion) über Unterschiede zwischen Ländern in der Form des freien Gesprächs beteiligen und mit Hilfen auch persönlich wertend sprechen</p>	<p>Grammatik: – Bedingungssätze, Typ III – indirekte Rede</p>	
More: American sports	<p>HV: einer Radiosendung die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen; <i>right/wrong</i> LV: einem Online-Artikel wesentliche Informationen entnehmen; <i>How to read:</i> einen Text über das Rauchen verstehen SCHR: <i>How to write your opinion:</i> einen Kommentar nach vorgegebenen Mustern schreiben; <i>How to write your opinion:</i> eine Mindmap nach Vorgaben anfertigen AGT: nach Vorbereitung mitteilungsbezogene Gespräche führen (Fragen und Antworten zu im Unterricht behandelten Texten); ZSP: mit Hilfen auch persönlich wertend sprechen</p>	<p>Wortschatz: – Gesundheit, Sport</p> <p>Grammatik: – R: Fragen mit Fragewörtern</p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 6:	California		
Basis: Work and play	<p>HV: ein Lied verstehen LV: unkomplizierte Sachtexte über Kalifornien verstehen; <i>How to read:</i> einen Bericht mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial zum Thema Waldbrand verstehen, Zuordnungsaufgaben; Lautschrift; Internetrecherche durchführen SCHR: eine Tabelle nach Vorgaben anfertigen; <i>How to write:</i> in einer Stellungnahme die eigene Meinung in einfacher Form darlegen; <i>How to work with others:</i> ein Wortgitter nach Vorgaben anfertigen; eine Collage, eine <i>fact file</i>, einen Reiseplan mithilfe von Vorlagen verfassen AGT: Vorbereitungen und Vereinbarungen zur Gruppenarbeit treffen in Bezug auf Organisation, Ablauf und Präsentation; <i>How to work with others: placemat;</i> sich an einem Gespräch zum Thema Nationalparks gestützt auf vorgegebene Redemittel im Allgemeinen angemessen beteiligen; ZSP: persönliche Empfindungen in einfacher Form formulieren; Arbeitsergebnisse zum Thema Kalifornien mit unterschiedlichen Hilfen und verschiedenen Präsentationsformen vorstellen SPRM: <i>How to help out:</i> aus Sätzen die Kernaussage erschließen und auf Deutsch wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Wetter, Nationalparks, Arbeit, Beruf</p> <p>Grammatik: – Nomen mit und ohne Artikel – R: <i>The passive</i></p>	
Basis: Made in Hollywood	<p>HV: Gesprächen über einen Besuch in den Filmstudios unter detaillierter Anleitung wesentliche Aussagen und Fakten entnehmen LV: <i>How to read:</i> einer Broschüre wesentliche Informationen entnehmen; Auswahl- und Zuordnungsaufgaben; Aufgaben zum detaillierten Lesen bearbeiten; ein Spiel spielen; <i>How to read:</i> einer Filmrezension wesentliche Informationen entnehmen SCHR: ein Fanposter mithilfe von Vorlagen verfassen AGT: <i>How to work with others: think-pair-share;</i> mithilfe vorgegebener Redemittel kurze Rollenspiele durchführen; ZSP: <i>How to talk about pictures:</i> zu einem Comic aufgabenbezogen sprechen, die eigene Meinung zu Gesehenem in einfacher Form formulieren; die eigene Meinung zum Thema Filme in einfacher Form formulieren; <i>How to give a talk:</i> Arbeitsergebnisse zum Thema Schauspieler mit unterschiedlichen Hilfen und verschiedenen Präsentationsformen vorstellen SPRM: aus Sätzen die Kernaussage erschließen und auf Deutsch wiedergeben</p>		Hollywood

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
More: Work and play	<p>HV: <i>How to listen:</i> einem Lied die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen; <i>How to listen:</i> die zentralen Gedanken in einem Telefonat mit gelegentlichen Hilfen verstehen</p> <p>LV: einem Dialog wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>SCHR: Notizen nach Vorgaben anfertigen; <i>How to write:</i> ein Telefongespräch nach vorgegebenen Mustern schreiben; <i>How to write:</i> einen Text über Feuerwehrleute nach vorgegebenen Mustern schreiben</p> <p>ZSP: mit Hilfen auch persönliche Empfindungen formulieren; AGT: nach Vorbereitung ein Telefongespräch führen</p> <p>SPRM: <i>How to help out:</i> aus Sätzen die Kernaussage erschließen und auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Grammatik: – R: <i>The passive</i></p>	
More: Made in Hollywood	<p>LV: einem Blog wesentliche Informationen entnehmen; eine Personenbeschreibung verstehen</p> <p>SCHR: einen Text über eine Audition nach vorgegebenen Mustern schreiben; <i>How to write:</i> einen Dialog schreiben; Bilder zusammenfassen</p> <p>AGT: nach Vorbereitung einen Dialog führen; AGT/ZSP: nach Vorbereitung ein Gespräch über eine Lehrwerksfigur führen und dabei mit Hilfen auch persönlich wertend sprechen</p>	<p>Grammatik: – <i>past perfect</i> – R: <i>will-future</i> – R: <i>going to-future</i></p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Welcome to <i>Camden Market 5</i> / The English-speaking world			
Welcome to <i>Camden Market 5</i> / The English-speaking world	HV/SCHR: kurzen und klar strukturierten Hörsequenzen über Teenager wesentliche Informationen entnehmen und Techniken zum Notieren nutzen LV: Zuordnungsaufgaben; <i>true/false</i> SPR: <i>How to give a talk:</i> Arbeitsergebnisse zum Thema englischsprachige Länder in wenigen Sätzen darstellen		Englisch als Weltsprache

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 1:	Down Under		
Basis: This is Australia	<p>HV/SCHR: <i>How to work with others: think-pair-share;</i> LV/HV: <i>How to watch:</i> selektives Lesen funktionsbezogen bei klar strukturierten Texten anwenden (digitale Diashow); Zuordnungsaufgaben; <i>true/false;</i> <i>How to read:</i> einer E-Mail Haupt- und Detailinformationen entnehmen; das Internet für Recherche nutzen SCHR: einfache Formen des eigenständigen Schreibens einsetzen (Zeitstrahl zur Geschichte Australiens; <i>fact file</i> über Tiere in Australien) ZSP: einfache Sachverhalte aus einer Statistik in aufzählender Form wiedergeben; die Bedeutung von Wörtern beschreiben; AGT: im Rollenspiel (Dialog im Hostel) anwendungsorientierte Gesprächssituationen erproben SPRM: wesentliche Informationen (Äußerungen) sinngemäß in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – Statistiken, Reisen, Höflichkeitskonventionen</p> <p>Grammatik: – R: <i>The simple present</i> – Bedingungssätze, Typ II – R: <i>The gerund</i> – R: <i>The passive</i></p>	Australien
Basis: Aborigines	<p>HV: Liedern der Aborigines die Kernaussage entnehmen; einer einfach strukturierten Hörsequenz (Geschichte) wesentliche Informationen entnehmen LV: <i>How to read:</i> in einer Geschichte die wesentlichen Sinnzusammenhänge verstehen; Zuordnungsaufgaben AGT: Gespräche über ein Lied führen und darin die eigene Meinung formulieren, wenn hierfür entsprechende Sprachmodelle vorgegeben sind; <i>How to work with others:</i> in Gesprächen über einen Text kurze mitteilungsbezogene Beiträge formulieren, wenn entsprechende sprachliche Unterstützungen angeboten werden ZSP: die eigene Meinung zu Bildern äußern; <i>How to give a talk:</i> Kurzreferate über Didgeridoos präsentieren; <i>How to work with others:</i> Gespräche über eine Geschichte führen SCHR: <i>How to write a letter:</i> anwendungsorientierte Sachtexte (Brief) nach Vorgaben anfertigen</p>	<p>Grammatik: – R: <i>The passive</i> – R: Die Satzstellung und Fragebildung</p>	Die australischen Ureinwohner
More: This is Australia	<p>Hörsehverstehen: einer kurzen klar strukturierten digitalen Diashow über die Geschichte Australiens wesentliche Informationen entnehmen; HV: <i>How to listen:</i> in einfachen authentischen Situationen (Skype-Telefonat) zentrale Informationen, u. U. auf Nachfrage, verstehen und Fragen beantworten LV: <i>How to read:</i> einem Sachtext über die Geschichte Australiens wesentliche Informationen entnehmen und Techniken zum Notieren nutzen SCHR: <i>How to write your opinion:</i> Kommentar/ Diskussion zu School of the air; Texte umgestalten (Zwischenüberschriften); eine <i>summary</i> nach Vorgaben anfertigen AGT: <i>How to work with others: buzz groups;</i> in Gesprächen über Korallen kurze mitteilungsbezogene Beiträge formulieren, wenn entsprechende visuelle und sprachliche Unterstützungen angeboten werden</p>	<p>Grammatik: – Bedingungssätze, Typ II</p>	
More: Aborigines	<p>HV: einer kurzen klar strukturierten Hörsequenz (Geschichte) wesentliche Informationen entnehmen und Techniken zum Notieren nutzen; Hörsehverstehen/AGT: <i>How to watch:</i> einfach strukturierten Filmsequenzen wesentliche Informationen entnehmen im <i>classroom discourse</i> mitteilungsbezogene Gespräche darüber führen LV: selektives Lesen funktionsbezogen anwenden und Fragen beantworten; Zuordnungsaufgaben; <i>How to work with a dictionary:</i> die Bedeutung unbekannter Wörter mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs erschließen AGT: <i>How to talk about people:</i> Gespräche über einen Film führen und darin die eigene Meinung äußern</p>	<p>Wortschatz: – Leute, Lebensweise</p> <p>Grammatik: – Bedingungssätze, Typ III – R: <i>The passive</i></p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 2:	Mixed feelings		
Basis: Friendship	<p>HV: einem Lied die Kernaussage entnehmen LV: Zuordnungsaufgaben; in einer Bildergeschichte die wesentlichen Sinnzusammenhänge verstehen; einem Blogbeitrag Detailinformationen entnehmen SCHR: einfache Formen des eigenständigen Schreibens einsetzen (Sprechblasen); einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (Blog-Kommentar, Dialog) AGT: <i>How to work with others: buzz groups</i>; Gespräche über ein Lied führen und darin die eigene Meinung formulieren ZSP: einen kurzen, einfachen Dialog präsentieren</p>	<p>Wortschatz: – Leute, Lebensweisen, Freundschaft, Ratschläge</p> <p>Grammatik: – Indirekte Rede – Bedingungssätze, Typ II – R: Relativsätze</p>	
Basis: Teenage life	<p>HV: Zuordnungsaufgaben; Techniken zum Notieren nutzen (Anruf bei einer Beratung) LV: einer Liste Detailinformationen zum Thema Rechte und Pflichten von Jugendlichen entnehmen; Zuordnungsaufgaben; einem Blogbeitrag Detailinformationen entnehmen; selbstständig das Internet für Recherche nutzen SCHR: <i>How to write your opinion:</i> einfache Formen des eigenständigen Schreibens einsetzen (Meinungsäußerung); <i>How to write a letter:</i> anwendungsorientierte Sachtexte (E-Mail); ein Poster, eine Broschüre erstellen, einen kurzen, einfachen Text zum Thema Gesetze verfassen AGT: <i>How to work with others:</i> mitteilungsbezogene Gespräche (Interviews) zum Thema Rechte und Pflichten von Jugendlichen (heute und vor 60 Jahren) führen und dabei eigene Interessen einbringen; Gespräche über eine Disko und über Bullying führen und darin die eigene Meinung formulieren; ZSP: Kurzreferate zum Thema Rechte und Pflichten von Jugendlichen präsentieren und bewerten; <i>How to talk about pictures:</i> einfache Sachverhalte aus einem Cartoon in aufzählender Form wiedergeben; Kurzreferate zum Thema Rechte und Pflichten von Jugendlichen vor 60 Jahren präsentieren und bewerten SPRM: wesentliche Informationen (Äußerungen) sinngemäß in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p>	<p>Grammatik: – R: Modalverben und ihre Ersatzformen – Bedingungssätze, Typ II – Indirekte Rede – R: Konjunktionen</p>	Binge drinking
More: Friendship	<p>HV: Liedern die Kernaussage entnehmen; Zuordnungsaufgaben LV: Zuordnungsaufgaben; selbstständig das Internet für Recherche nutzen; einer E-Mail an eine Jugendzeitschrift Hauptinformationen entnehmen; längere Texte funktionsbezogen gliedern (Zwischenüberschriften) SCHR: einfache Formen des kreativen und eigenständigen Schreibens einsetzen (Lieder, Text über eigene Freunde); anwendungsorientierte Sachtexte nach Vorgaben anfertigen (E-Mail) AGT: sich nach Vorbereitung argumentierend an Gesprächen über Ratschläge beteiligen und dabei eigene Positionen einbringen ZSP: <i>How to give a talk:</i> einfache Kurzreferate zum Sänger Bruno Mars präsentieren</p>	<p>Wortschatz: – Ratschläge</p> <p>Grammatik: – R: Bedingungssätze, Typ I – Verb + Objekt mit Infinitiv</p>	

More: Teenage life	HV: einfach strukturierten Hörsequenzen (Beratungsgespräch) wesentliche Informationen entnehmen LV: einem Artikel über <i>Teen Courts</i> Detailinformationen entnehmen SCHR: einfache Formen des eigenständigen Schreibens einsetzen (<i>summary</i> zum Thema <i>Bullying</i>) AGT: die eigene Meinung zu einem Cartoon formulieren	Grammatik: – Partizipien zur Verkürzung von Relativsätzen	
Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 3:	Express yourself!		
Basis: Exciting sports	HV: <i>How to listen:</i> ausgewählten, über Medien vermittelten Sachtexten (Quizshow) wesentliche Informationen entnehmen; in einfachen authentischen Situationen (Gespräch) zentrale Informationen, u. U. auf Nachfrage, verstehen und Zuordnungsaufgaben LV: Zuordnungsaufgaben; <i>How to read:</i> aus einem Artikel über einen Teenager spezifische Informationen herausfinden; längere Texte funktionsbezogen gliedern (Zwischenüberschriften) SCHR: <i>How to write:</i> einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (Werbeposter, Werbespot) AGT: <i>How to work with others: think-pair-share;</i> Gespräche (Interview) über vertraute alltagsbezogene Themen führen und darin eigene Meinungen, Gefühle und Absichten formulieren, wenn hierfür entsprechende Sprachmodelle vorgegeben sind; Gespräche über Werbung führen und darin die eigene Meinung formulieren ZSP: einfache Sachverhalte aus Bildern in aufzählender Form wiedergeben; <i>How to talk about pictures:</i> einfache Sachverhalte und Handlungen aus Werbung in aufzählender Form wiedergeben; <i>How to give a talk:</i> Kurzreferate präsentieren und bewerten	Wortschatz: – Höflichkeitskonventionen, Sportarten Grammatik: – R: <i>The simple past</i> – R: <i>The present perfect</i> – <i>The past perfect</i> – R: Steigerung und Vergleich von Adjektiven	
Basis: Looking different	HV: <i>How to listen:</i> kurzen didaktisierten, über Medien vermittelten Gebrauchstexten (Radiointerviews) die Kernaussage entnehmen und Techniken zum Notieren nutzen; Hörsehverstehen: <i>How to watch:</i> kurzen klar strukturierten didaktisierten Filmsequenzen zum Thema Aussehen wesentliche Informationen entnehmen und Meinungen äußern LV: Zuordnungsaufgaben; einem Beitrag in einem Internetforum Detailinformationen entnehmen SCHR: <i>How to write:</i> einfache Formen des eigenständigen und kreativen Schreibens einsetzen (Texte über Personen; Filmclip) AGT/ZSP: <i>How to work with others: buzz groups; How to talk about people:</i> Meinungen zum Thema Aussehen äußern; über Personen sprechen; Meinungen zum Thema Gruppen äußern; <i>How to work with others: buzz groups</i> ZSP: Kurzreferate zu einem eigenen Filmclip präsentieren und bewerten; <i>How to give a talk:</i> Kurzreferate zum Thema Jugendgruppen präsentieren und bewerten; das Internet für Recherche nutzen	Wortschatz: – Leute, Lebensweisen Grammatik: – R: <i>The simple present</i> – R: <i>The present progressive</i> – R: Die Satzstellung und Fragebildung – R: Relativsätze	Youth cultures

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
More: Exciting sports	<p>HV: <i>How to listen:</i> einem einfach strukturierten Vortrag über einen Sportler wesentliche Informationen entnehmen und Techniken zum Notieren nutzen</p> <p>LV: Zeitungsartikeln, einem Online-Artikel Detailinformationen entnehmen; Zuordnungsaufgaben</p> <p>SCHR: <i>How to write:</i> einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (Artikel über einen Sportler)</p> <p>AGT: sich nach Vorbereitung argumentierend an Gesprächen über Werbung beteiligen und dabei eigene Interessen, Positionen und Gefühle einbringen</p>		
More: Looking different	<p>HV: einem Lied die Kernaussage entnehmen</p> <p>LV: die Bedeutung unbekannter Wörter mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs erschließen; einem Auszug aus einem Jugendbuch wesentliche Informationen entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>SCHR: <i>How to write:</i> einfache Formen des eigenständigen Schreibens einsetzen (Texte über Gruppen)</p> <p>AGT: Gespräche über Gruppen führen und darin die eigene Meinung, wenn hierfür entsprechende Sprachmodelle vorgegeben sind</p>		

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 4:	Food for thought		
Basis: Healthy eating	<p>HV: <i>How to listen:</i> ausgewählten, über Medien vermittelten Sachtexten (Radiointerviews über vegetarische Ernährung) wesentliche Informationen entnehmen; Zuordnungsaufgaben</p> <p>LV: einem Blogbeitrag Detailinformationen entnehmen; <i>true/false</i>; einem Bericht über Massentierhaltung Detailinformationen entnehmen und Techniken zum Notieren nutzen</p> <p>SCHR: <i>How to write your opinion:</i> einfache Formen des eigenständigen und kreativen Schreibens einsetzen (Dialog, vegetarisches Rezept, Lied, Rap, Meinungsäußerung)</p> <p>AGT: Gespräche über vegetarische Ernährung führen und darin Meinungen, Gefühle und Absichten formulieren, wenn hierfür entsprechende Sprachmodelle vorgegeben sind; Gespräche über vertraute alltagsbezogene Themen führen (Klassenumfrage) und darin Meinungen, Gefühle und Absichten formulieren, wenn hierfür entsprechende Sprachmodelle vorgegeben sind</p>	<p>Wortschatz: – Essen, Ernährung, Lebensmittelproduktion</p> <p>Grammatik: – R: <i>The present perfect</i> – <i>The present perfect with since and for</i></p>	
Basis: Ella's story	<p>HV: <i>How to listen:</i> ausgewählten, über Medien vermittelten Sachtexten (Radiosendung) wesentliche Informationen entnehmen; Zuordnungsaufgaben</p> <p>LV: <i>How to read:</i> einem Bericht über ein Mädchen mit Essstörungen Detailinformationen entnehmen und Techniken zum Notieren nutzen; Zuordnungsaufgaben; Lautschrift</p> <p>SCHR: einfache Formen des kreativen und eigenständigen Schreibens einsetzen (Klassenposter; Text über ein Mädchen mit Essstörungen)</p> <p>AGT: <i>How to work with others: think-pair-share; How to discuss:</i> Zuordnungsaufgaben; <i>How to work with others:</i> sich nach Vorbereitung argumentierend an Gesprächen beteiligen (Diskussion) und dabei eigene Interessen, Positionen und Gefühle einbringen</p> <p>ZSP: die eigene Meinung zu einem Artikel über Essstörungen äußern</p>	<p>Grammatik: – Bedingungssätze, Typ II – Bedingungssätze, Typ III – Indirekte Rede</p>	
More: Healthy eating	<p>HV: in einfachen authentischen Situationen (Gespräche über vegetarische Ernährung) zentrale Informationen, u. U auf Nachfrage, verstehen und Techniken zum Notieren nutzen; Hörsehverstehen: <i>How to watch:</i> ausgewählten, über Medien vermittelten Sachtexten (Videoclip) wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>LV: einem Artikel Detailinformationen über Vegetarier und Veganer entnehmen; Zuordnungsaufgaben</p> <p>SCHR: <i>How to write:</i> einfache Formen des eigenständigen Schreibens einsetzen (Meinungsäußerung zu einem Blog)</p> <p>AGT: Gespräche über vertraute alltagsbezogene Themen führen (Klassenumfrage) und darin Meinungen, Gefühle und Absichten formulieren, wenn hierfür entsprechende Sprachmodelle vorgegeben sind; Meinungen zu einem Blogbeitrag äußern</p> <p>ZSP: Kurzreferate zur Klassenumfrage präsentieren und bewerten</p>	<p>Wortschatz: – Statistik</p> <p>Grammatik: – Relativsätze ohne Relativpronomen</p>	
More: Ella's story	<p>HV: ausgewählten, über Medien vermittelten Sachtexten (Radiointerviews) wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>LV: einem Artikel über ein Diätzentrum in den USA Detailinformationen entnehmen; Zuordnungsaufgaben</p> <p>SCHR: einfache Formen des eigenständigen Schreibens einsetzen (Zusammenfassung, Meinungsäußerung)</p> <p>AGT: Gespräche über ein Mädchen mit Essstörungen führen</p>	<p>Grammatik: – R: Bedingungssätze, Typ II – Relativsätze ohne Relativpronomen</p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 5:	Making a living		
Basis: Work experience	<p>HV: in einfachen authentischen Situationen (Gespräche) zentrale Informationen, u. U. auf Nachfrage, verstehen; Hörsehverstehen: <i>How to watch:</i> kurzen didaktisierten, über Medien vermittelten Gebrauchstexten (Szene) die Kernaussage entnehmen und Zuordnungsaufgaben; <i>How to listen:</i> selektives Hören funktionsbezogen anwenden (telefonisches Bewerbungsgespräch)</p> <p>LV: Zuordnungsaufgaben; einem Online-Artikel über berufliche Kompetenzen Detailinformationen entnehmen; Stellenangeboten Detailinformationen entnehmen; Stellenanzeigen Haupt- und Detailinformationen entnehmen und Techniken zum Notieren nutzen; einem Lebenslauf Detailinformationen entnehmen; einem Bewerbungsschreiben Detailinformationen entnehmen; LV/SCHR: Techniken zur Kontrolle schriftlicher Texte einsetzen</p> <p>SCHR: anwendungsorientierte Sachtexte (eigener Lebenslauf) nach Vorgaben anfertigen und anhand von Checklisten weitgehend selbstständig überarbeiten; <i>How to write:</i> einfache Formen des eigenständigen und kreativen Schreibens einsetzen (Bericht über eine ausgeübte Tätigkeit, witzige Werbung)</p> <p>AGT: auf einfache Weise verschiedene Berufe besprechen; mit Formulierungshilfen die eigene Meinung zum Thema „wichtige Berufe“ äußern; mit Formulierungshilfen die eigene Meinung zum Thema „Lieblingsberuf“ äußern; sich über Bewerbungsgespräche verständigen; <i>How to give feedback:</i> kooperative Formen des Arbeitens anwenden</p> <p>ZSP: einfache Kurzreferate präsentieren (Szene nachspielen)</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Berufe, Lebenslauf – Höflichkeitskonventionen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – R: <i>The will-future</i> – R: <i>The going to-future</i> – <i>The present perfect with since and for</i> – R: Die Satzstellung und Fragebildung 	
Basis: Money, money, money	<p>HV: einem Lied die Kernaussage entnehmen; ausgewählten, über Medien vermittelten Sachtexten (Interviews zum Thema „Geld ausgeben“) wesentliche Informationen entnehmen und Zuordnungsaufgaben</p> <p>LV: einem Interview zum Thema „Geld ausgeben“ Detailinformationen entnehmen</p> <p>SCHR: einfache Formen des eigenständigen Schreibens einsetzen (Umfrage, Balkendiagramm)</p> <p>AGT: sich über das Thema Reichtum verständigen und Informationen geben und erfragen; <i>How to work with others:</i> mit Formulierungshilfen die eigene Meinung zum Thema „Geld ausgeben“ äußern; <i>think-pair-share;</i> <i>How to talk about pictures:</i> auf einfache Weise Fotos und das Thema „Obdachlosigkeit“ besprechen; in einer Klassenumfrage einfache Fragen beantworten und auf einfache Feststellungen reagieren</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Statistik; Leute, Lebensweisen; Geld, Reichtum <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bedingungssätze, Typ II – <i>The present perfect with since and for</i> – Adjektive als Substantive 	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
<p>More: Work experience</p>	<p>HV: in einfachen authentischen Situationen (Tonaufnahme über Zufriedenheit im Job) zentrale Informationen, u. U. auf Nachfrage, verstehen und Techniken zum Notieren nutzen LV: Stellenanzeigen Detailinformationen entnehmen und Techniken zum Notieren nutzen; Zuordnungsaufgaben; in einer Fotogeschichte die wesentlichen Sinnzusammenhänge verstehen SCHR: <i>How to write a letter:</i> Sachtexte verfassen (Bewerbungsanschreiben) und anhand von Checklisten selbstständig überarbeiten; SCHR/AGT: Techniken zur Produktion und Kontrolle mündlicher und schriftlicher Texte einsetzen (Bewerbungsgespräch als Text und Rollenspiel) ZSP: Meinungen über Tätigkeiten äußern</p>	<p>Wortschatz: – Ratschläge</p> <p>Grammatik: – <i>The present perfect progressive</i></p>	
<p>More: Money, money, money</p>	<p>HV: kurzen didaktisierten, über Medien vermittelten Gebrauchstexten (Tonaufnahmen) die Kernaussage entnehmen und Techniken zum Notieren nutzen LV: Interviews Detailinformationen entnehmen; einem Zeitungsartikel Detailinformationen entnehmen und Techniken zum Notieren nutzen ZSP: <i>How to give a talk:</i> Techniken zur Produktion mündlicher Texte einsetzen, Techniken zum Notieren nutzen und Kurzreferate zum Thema „Spenden an Obdachlose“ präsentieren und bewerten</p>		

HV = Hörverstehen/Hör-Schverstehen; LV = Leseverstehen; SPR = Sprechen; AGT = an Gesprächen teilnehmen; ZSP = zusammenhängendes Sprechen; SCHR = Schreiben; UTM = Umgang mit Texten und Medien; SPRM = Sprachmittlung; IK = Interkulturelle Kompetenzen

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 6:	Our world, our future		
Basis: Protecting the planet	<p>HV: selektives Hören funktionsbezogen bei klar strukturierten Texten (Vortrag über Umweltschutz) anwenden; einem Lied die Kernaussage entnehmen</p> <p>LV: Beschreibungstexten Detailinformationen entnehmen; Zuordnungsaufgaben; in einem Lied die wesentlichen Sinnzusammenhänge verstehen</p> <p>SCHR: Techniken zum Notieren nutzen (Vortrag über Umweltschutz); einfache Formen des eigenständigen und kreativen Schreibens einsetzen (Slogan, Personenbeschreibung)</p> <p>AGT: <i>How to work with others:</i> Gespräche über „technische Geräte“ führen und darin Meinungen, Gefühle und Absichten formulieren</p> <p>ZSP: über Bilder sprechen; Sachverhalte und Handlungen aus gelesenen oder gehörten Texten zum Thema Umweltschutz in aufzählender Form wiedergeben; Kurzreferate zum Thema „globale Erwärmung“ präsentieren und bewerten</p>	<p>Wortschatz: – Technik, Umwelt, Umweltschutz, globale Erwärmung</p> <p>Grammatik: – R: <i>The simple present</i> – R: <i>The present progressive</i> – R: Modalverben und ihre Ersatzformen – R: Die Satzstellung und Fragebildung</p>	Stars going green
Basis: WALL•E	<p>Hörsehverstehen: <i>How to watch:</i> einfach strukturierten Filmsequenzen (Film über den Roboter WALL•E) wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>LV: <i>How to read:</i> detailliertes Lesen funktionsbezogen bei einer Filmbeschreibung anwenden; Zuordnungsaufgaben</p> <p>SCHR: einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (Text über den Roboter WALL•E entwerfen); einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (Filmposter, Cartoon); <i>How to write a review:</i> Sachtexte (Rezension zu einem Film) nach Vorgaben anfertigen</p> <p>AGT: <i>How to work with others:</i> Gespräche über den Film WALL•E führen und darin Meinungen, Gefühle und Absichten formulieren, wenn hierfür entsprechende Sprachmodelle gegeben sind</p> <p>ZSP: <i>How to give a talk:</i> Kurzreferate über einen Film präsentieren und bewerten</p> <p>SPRM: den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten (Sätze) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben</p>	<p>Grammatik: – <i>The past perfect</i> – R: <i>The will-future</i> – Bedingungssätze, Typ III – R: Die Satzstellung und Fragebildung – R: <i>The simple present</i> – <i>The present perfect with since and for</i> – R: <i>The passive</i></p>	

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
More: Protecting the planet	HV: ausgewählten, über Medien vermittelten Sachtexten (Tonaufnahmen über einen besonderen Supermarkt) wesentliche Informationen entnehmen; selektives Hören funktionsbezogen bei klar strukturierten Texten (Diskussionen) anwenden und Techniken zum Notieren nutzen LV: Texten Detailinformationen entnehmen und Zuordnungsaufgaben SCHR: <i>How to write your opinion:</i> einfache Formen des eigenständigen Schreibens einsetzen (Meinungsäußerung zum Thema „Supermarkt ohne Verpackungen“) ZSP: über globale Erwärmung sprechen	Wortschatz: – Umwelt, Umweltschutz, globale Erwärmung	
More: WALL•E	HV: selektives Hören funktionsbezogen bei klar strukturierten Texten (Gespräche) anwenden und Techniken zum Notieren nutzen; Zuordnungsaufgaben LV: in einem Comic die wesentlichen Sinnzusammenhänge verstehen und Zuordnungsaufgaben; detailliertes Lesen funktionsbezogen bei einem Zeitungsartikel anwenden und Fragen beantworten SCHR: <i>How to write:</i> einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (Ende einer Geschichte) AGT: Gespräche über vertraute alltagsbezogene Themen führen; Gespräche über „Müll im Alltag“ führen ZSP: die eigene Meinung zum Ende einer Geschichte äußern	Grammatik: – Bedingungssätze, Typ III – Modalverben mit Passivformen – R: Die Satzstellung und Fragebildung	

Die Arbeit im Grundkurs konzentriert sie hauptsächlich auf die „Basis“-Teile der Kapitel, die anspruchsvolleren Inhalte und Texte im „More“- Teil werden in den E-Kursen zur Vertiefung der Themen behandelt.

Im Bereich der Wiederholungsgrammatik (R), wählen die Fachlehrer die jeweils für ihren Kurs notwendigen Inhalte aus.

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Welcome to Camden Market 6 / Discovering Europe			
Welcome to Camden Market 6 / Discovering Europe	<p>HV: Zuordnungsaufgaben; <i>true/false</i></p> <p>LV: Texten (Aussagen von Teenagern) wesentliche Informationen entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; in einem Comic und in Bildern zum Thema Stereotypen die wesentlichen Sinnzusammenhänge verstehen</p> <p>ZSP: die eigene Meinung zu Stereotypen äußern; Kurzreferate mit visueller Unterstützung präsentieren und bewerten</p> <p>SPRM: <i>How to help out:</i> als Mittler zwischen deutsch- und englischsprachigen Sprecherinnen und Sprechern aus einem Alltagsgespräch Informationen erschließen und in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben</p>		<p>IK: the European Union</p> <p>IK: Internationale Stereotype kritisch reflektieren</p> <p>BO: in Situationen vermitteln, in denen eine Partei kein Englisch spricht</p>

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 1:	Growing up		
Basis: Love and Marriage	<p>HV/SCHR: <i>How to listen:</i> Zuordnungsaufgaben, einfache Formen des eigenständigen Schreibens einsetzen (Versprachlichen eines Comics)</p> <p>LV: in didaktisierten fiktionalen Texten die wesentlichen Sinnzusammenhänge verstehen; Lückentext</p> <p>SCHR: <i>How to write your opinion:</i> eine Erörterung verfassen; <i>How to write:</i> einen Tagebucheintrag verfassen, eine <i>fact file</i> über Joan Lingard gestalten</p> <p>AGT: <i>How to work with others: think-pair-share;</i> Gespräche über eine Geschichte führen und darin die eigenen Meinungen, Gefühle und Absichten formulieren;</p> <p>ZSP: über eigene Erfahrungen und Interessengebiete die eigene Meinung äußern; Kurzreferate mit visueller Unterstützung präsentieren und bewerten; Personen aus didaktisierten fiktionalen Texten beschreiben</p>	<p>Wortschatz: – menschliche Beziehungen, Rat-schläge</p> <p>Grammatik: – R: <i>The past tense</i> – R: <i>The past perfect</i> – R: Konjunktionen</p>	<p>IK: The Republic of Ireland and Northern Ireland</p> <p>BO: über eigene Erfahrungen und Interessengebiete die eigene Meinung äußern</p>
Basis: Teenage pregnancy	<p>Hörsehverstehen: <i>How to watch:</i> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen; einfach strukturierten Hör- und Filmsequenzen wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>LV: einem Lied wesentliche Informationen entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>AGT: Gespräche über das Thema Aufgaben im Haushalt führen und darin die eigenen Meinungen, Gefühle und Absichten formulieren; AGT/UTM: Texte umgestalten (Dialog, Rollenspiel)</p> <p>ZSP: <i>How to talk about pictures:</i> den Inhalt eines Comics zusammenfassend wiedergeben</p> <p>SCHR: eine Dialogszene verfassen; <i>How to write a review:</i> eine Rezension verfassen</p> <p>SPRM: den Inhalt von einfachen Sachtexten zum Film <i>Juno</i> in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – menschliche Beziehungen, Statistik</p> <p>Grammatik: – R: Bedingungssätze, Typ I – R: Indirekte Rede</p>	
More: Love and Marriage	<p>Hörsehverstehen: <i>How to watch:</i> bezogen auf Inhalt und sprachliche Besonderheiten Techniken zum Notieren nutzen (Videoclip über die IRA)</p> <p>SCHR: <i>How to write your opinion:</i> eine Erörterung zum Thema Ehe verfassen; <i>How to write:</i> das Ende einer Geschichte verfassen</p> <p>AGT/ZSP: <i>How to work with others: buzz groups;</i> die eigene Meinung zum Thema Ehe äußern; ein Gespräch über den Unterschied zwischen arrangierten und nicht-arrangierten Ehen führen und darin die eigenen Meinungen, Gefühle und Absichten formulieren; <i>How to work with others: hot seat</i></p>	<p>Wortschatz: - Basis: Love and Marriage</p> <p>Grammatik: – <i>The past perfect progressive</i> – <i>The passive</i> – R: Relativsätze – R: Konjunktionen</p>	<p>IK: Unterschied zwischen arrangierten und nicht-arrangierten Ehen führen und darin die eigenen Meinungen äußern</p>

<p>More: Teenage pregnancy</p>	<p>HV: einfach strukturierten Hörsequenzen (Geschichte) wesentliche Informationen entnehmen und Techniken zum Notieren nutzen; <i>How to listen:</i> verschiedene Hörstile funktionsbezogen anwenden (Romanauszug); Hörsehverstehen/AGT: <i>How to watch:</i> einer Filmszene wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>LV: Texten wesentliche Informationen entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; LV/ZSP: <i>How to read:</i> adaptierte literarische Texte (Romanauszug) vor dem Hintergrund wesentlicher Erzähl- und Gestaltungsmerkmale verstehen und diese zusammenfassend wiedergeben</p> <p>AGT: <i>think-pair-share;</i> Gespräche über einen Film führen und darin die eigenen Meinungen, Gefühle und Absichten formulieren</p> <p>ZSP: <i>How to give a talk:</i> Kurzreferate mit visueller Unterstützung präsentieren und bewerten</p> <p>SCHR: <i>How to write your opinion:</i> eine Erörterung zum Thema Liebesbeziehung verfassen; <i>How to write:</i> einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen</p> <p>UTM: selbstständig das Internet für Recherche zu Nick Hornby nutzen; <i>How to do research:</i> selbstständig das Internet für Recherche zum Thema Teenager-Schwangerschaften nutzen</p>	<p>Grammatik: – R: Konjunktionen – Emphatisches <i>do</i></p>	<p>BO: selbstständig das Internet zur Recherche eines Themas nutzen</p>
<p>Thema</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p>	<p>Interkulturelle Kompetenzen</p>
<p>Theme 2:</p>	<p>Making it on your own</p>		
<p>Basis: The start of something new</p>	<p>HV: <i>How to listen:</i> in einfachen authentischen Situationen zentrale Informationen in einem Gespräch verstehen; <i>How to listen:</i> Zuordnungsaufgabe</p> <p>LV: <i>How to read:</i> einem Gedicht wesentliche Informationen entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>ZSP: <i>How to give a talk:</i> Kurzreferate (Interview) mit visueller Unterstützung präsentieren und bewerten</p> <p>SCHR: <i>mindmap</i> verfassen; <i>How to write:</i> Beschreibung der eigenen Zukunftspläne verfassen</p> <p>UTM: <i>How to do research:</i> selbstständig das Internet für Recherche zum Thema Arbeiten im Ausland nutzen</p> <p>SPRM: Zuordnungsaufgabe; den Inhalt von kulturspezifischen Begriffen in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben</p>	<p>Wortschatz: – menschliche Beziehungen, Ratschläge, Beruf</p> <p>Grammatik: – R: <i>The present perfect</i> – <i>The passive</i></p>	<p>BO: Beschreibung der eigenen Zukunftspläne verfassen; das Internet für Recherche zum Thema Arbeiten im Ausland nutzen</p>
<p>Basis: Bad conditions</p>	<p>HV: <i>How to listen: true/false</i></p> <p>LV: Texten über Kinderarbeit wesentliche Informationen entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, Lückentext; Informationen aus einem Wörterbuch funktionsbezogen anwenden; längere Texte funktionsbezogen gliedern (Überschriften zuordnen)</p> <p>SCHR: einen Flyer, eine Broschüre verfassen</p> <p>AGT: mitteilungsbezogene Gespräche über Informationen aus einer Statistik führen und dabei eigene Interessen einbringen</p>	<p>Wortschatz: – Statistik</p> <p>Grammatik: – R: <i>Adverbien der Art und Weise</i></p>	<p>IK: Unicef und Kinderarbeit</p>

HV = Hörverstehen/Hör-Schverstehen; LV = Leseverstehen; SPR = Sprechen; AGT = an Gesprächen teilnehmen; ZSP = zusammenhängendes Sprechen; SCHR = Schreiben; UTM = Umgang mit Texten und Medien; SPRM = Sprachmittlung; IK = Interkulturelle Kompetenzen

	<p>SCHR: den Inhalt von Fotos zusammenfassend wiedergeben beschreiben und Bildunterschriften verfassen; ZSP: die eigene Meinung äußern; <i>How to give a talk:</i> Kurzreferate mit visueller Unterstützung präsentieren und bewerten SPRM: Zuordnungsaufgaben UTM: <i>How to do research:</i> selbstständig das Internet für Recherche zum Thema Produktionsbedingungen nutzen</p>		
<p>More: The start of something new</p>	<p>Hörverstehen: <i>How to watch:</i> ausgewählten, über Medien vermittelten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen; HV: Zuordnungsaufgaben LV: Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen; LV/ZSP: <i>How to work with a dictionary:</i> Informationen aus einem Wörterbuch funktionsbezogen anwenden SCHR: <i>How to write:</i> eine Szene (Telefonat mit einem potenziellen Arbeitgeber) verfassen; <i>How to write a letter:</i> ein Bewerbungsschreiben verfassen; eine E-Mail verfassen AGT: Gespräche führen und darin die eigenen Meinungen, Gefühle und Absichten formulieren; im Rollenspiel anwendungsorientierte Gesprächssituationen erproben (Dialog) ZSP: die eigene Meinung zum Thema Jobs äußern</p>	<p>Wortschatz: – menschliche Beziehungen, Ratschläge, Beruf</p> <p>Grammatik: – R: <i>The present perfect</i> – R: Die Satzstellung und Fragebildung – Partizipien zur Verkürzung von Adverbialsätzen</p>	<p>BO: ein Bewerbungsschreiben verfassen; eine E-Mail verfassen; die eigene Meinung zum Thema Jobs äußern</p>
<p>More: Bad conditions</p>	<p>HV: einfach strukturierten Hörsequenzen (Radiointerview) wesentliche Informationen entnehmen LV: Zuordnungsaufgaben; in didaktisierten fiktionalen Texten über Kinderarbeit und faire Kleidung die wesentlichen Sinnzusammenhänge verstehen; einer Website wesentliche Informationen entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen SCHR: Sachtexte verfassen (Wortschatz); <i>How to write:</i> einen Zeitungsbericht verfassen AGT/ZSP: <i>How to talk about pictures:</i> den Inhalt eines Bildes zusammenfassend wiedergeben und mitteilungsbezogene Gespräche zum Thema Wahlen und Politik führen und dabei eigene Interessen einbringen</p>	<p>Grammatik: – R: Adverbien der Art und Weise – <i>have sth done, make sb do sth</i></p>	<p>IK: Kiderarbeit und faire Kleidung; Politics in the UK</p>
<p>Thema</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p>	<p>Interkulturelle Kompetenzen</p>
<p>Theme 3:</p>	<p>South Africa – the rainbow nation</p>		
<p>Basis: Sights and attractions</p>	<p>HV: in einfachen authentischen Situationen (Gespräch) zentrale Informationen verstehen; <i>How to listen:</i> einfach strukturierten Hör- und Filmsequenzen (Reisebericht) wesentliche Informationen entnehmen, LV: verschiedene Lesestile funktionsbezogen anwenden (<i>reading for detail</i>); Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; LV/SPR: <i>true/false</i> AGT: mitteilungsbezogene Gespräche über Informationen auf einem Boarding Pass führen und dabei eigene Interessen einbringen AGT/UTM: Texte ausformen (Reise durch Kapstadt, Dialog) SCHR: kurze Beschreibungen von Lehrwerksfiguren verfassen</p>	<p>Wortschatz: – Reisen</p> <p>Grammatik: – R: Bedingungssätze, Typ II – R: <i>The gerund</i> – Die Satzstellung und Fragebildung</p>	<p>IK: Landeskunde South Africa</p>

HV = Hörverstehen/Hör-Schverstehen; LV = Leseverstehen; SPR = Sprechen; AGT = an Gesprächen teilnehmen; ZSP = zusammenhängendes Sprechen; SCHR = Schreiben; UTM = Umgang mit Texten und Medien; SPRM = Sprachmittlung; IK = Interkulturelle Kompetenzen

<p>Basis: Past and present</p>	<p>HV: <i>How to listen:</i> Zuordnungsaufgaben; Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen eines Liedes zu erschließen LV: <i>How to read:</i> einem Artikel über Nelson Mandela wesentliche Informationen entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texten über die Apartheid wesentliche Informationen entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen SCHR: <i>How to work on a project:</i> Notizen verfassen, Techniken zur Planung, Produktion und Kontrolle schriftlicher Texte einsetzen ZSP: <i>How to talk about pictures:</i> den Inhalt von Fotos (Szenen aus Südafrika) zusammenfassend wiedergeben UTM: selbstständig das Internet für Recherche über Nelson Mandela nutzen</p>	<p>Grammatik: – R: Modalverben und ihre Ersatzformen</p>	<p>IK: Landeskunde South Africa BO: selbstständig das Internet zur Recherche eines Themas nutzen</p>
<p>Thema</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p>	<p>Interkulturelle Kompetenzen</p>
<p>More: Sights and attractions</p>	<p>HV: <i>How to listen:</i> bezogen auf Inhalt und sprachliche Besonderheiten (Tour durch den südafrikanischen Nationalpark) Techniken zum Notieren nutzen LV: <i>How to read:</i> die Bedeutung unbekannter Wörter in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen, ggf. der Herkunftssprache oder mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs erschließen SCHR: <i>How to write your opinion:</i> eine Erörterung zum Thema Ferien im Kruger National Park verfassen ZSP: die eigene Meinung zum Thema Tour durch den südafrikanischen Nationalpark äußern</p>	<p>Wortschatz: – Reisen Grammatik: – <i>The future progressive</i> – R: Bedingungssätze, Typ II – Satzadverbien</p>	<p>IK: Landeskunde South Africa</p>
<p>More: Past and present</p>	<p>HV: <i>How to listen:</i> verschiedene Hörstile funktionsbezogen anwenden LV: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen SCHR: Notizen zu einem Text über Nelson Mandela verfassen; <i>How to write a letter:</i> einen Brief verfassen LV/AGT/SCHR: <i>How to work with others:</i> Techniken zum Notieren nutzen (Texte über <i>kwaito</i>)</p>	<p>Wortschatz: – Statistik</p>	<p>IK: Landeskunde South Africa</p>

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 4:	Changes and challenges		
Basis: Natural disasters	HV: die Hauptinformationen aus einem Lied entnehmen; Hörsehverstehen: <i>How to watch:</i> einfach strukturierten Filmsequenzen (Video über Tornados) wesentliche Informationen entnehmen LV/ZSP: Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen LV: Texten über Naturkatastrophen wesentliche Informationen entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; SCHR: <i>How to write:</i> Geschichten verfassen;	Wortschatz: – Natur, Umwelt Grammatik: – R: Stützwörter: <i>one/ones</i>	
Basis: Keeping in touch	HV/SCHR/AGT: <i>How to work with others:</i> einfach strukturierten Hörsequenzen (Radiointerview) wesentliche Informationen entnehmen, <i>note-taking</i> , mitteilungsbezogene Gespräche über Web 2.0, Facebook und Handys führen und dabei eigene Interessen einbringen LV: Texten zum Thema Online-Kommunikation explizite und gegebenenfalls implizite Detailinformationen entnehmen und diese angeleitet im Zusammenhang verstehen; LV/SCHR: Lückentexte, Zuordnungsaufgaben AGT: sich nach Vorbereitung argumentierend an Gesprächen zum Thema Kommunikation beteiligen und dabei die eigenen Interessen, Positionen und Gefühle einbringen SCHR: eine Liste zu Kommunikationsmitteln verfassen	Wortschatz: – moderne Kommunikationstechnik	IK: Nutzung des Internets im globalen Kontext BO: Online-Kommunikation
More: Natural disasters	HV: <i>How to listen:</i> verschiedene Hörstile funktionsbezogen anwenden LV: Texten zum Thema Warnsysteme wesentliche Informationen entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; LV/UTM: <i>How to read:</i> die Funktion besonderer inhaltlicher Muster und sprachlicher Mittel beschreiben SCHR: kurze Texte zu Fragen verfassen ZSP: Textinhalte zusammenfassend wiedergeben	Grammatik: – R: <i>The future tense</i> – <i>The passive</i> – Inversion – R: Stützwörter: <i>one/ones</i>	
More: Keeping in touch	HV: bezogen auf Inhalt und sprachliche Besonderheiten (Radiosendung) Techniken zum Notieren nutzen LV: einem Artikel über Videospiele wesentliche Informationen entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ZSP: <i>How to talk about pictures:</i> den Inhalt von Cartoons zusammenfassend wiedergeben und die eigene Meinung dazu äußern SCHR: Bilder zum Thema Zukunft gestalten; Anfertigen von Notizen, Liste zu einem Text über Online-Kommunikation verfassen; <i>How to write a letter:</i> eine Beschwerde-E-Mail verfassen; <i>How to write your opinion:</i> eine Erörterung verfassen	Grammatik: – <i>The future perfect</i> – R: Bedingungssätze, Typ III – R: Verb + Objekt mit Infinitiv	BO: Online-Kommunikation

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 5:	Exam Practice		
Exam Practice	<p>HV: <i>How to listen:</i> verschiedene Hörstile (<i>listening for detail</i>) funktionsbezogen anwenden; <i>How to listen:</i> in einfachen authentischen Situationen (Gespräch) zentrale Informationen verstehen (Lückentexte); <i>How to listen: true/false,</i> Auswahlaufgaben</p> <p>LV: <i>How to read:</i> längere Texte funktionsbezogen gliedern, verschiedene Lesestile funktionsbezogen anwenden (<i>reading for detail</i>); <i>How to read:</i> Anzeigen für Englischkurse wesentliche Informationen entnehmen und Zuordnungsaufgaben; <i>How to read:</i> Zuordnungsaufgaben (z. B. <i>matching, true/false</i>); <i>How to read:</i> einem Blogbeitrag wesentliche Informationen entnehmen; Lückentext</p> <p>AGT: <i>How to discuss:</i> sich nach Vorbereitung argumentierend an Gesprächen über die nächsten Ferien beteiligen und dabei die eigenen Interessen, Positionen und Gefühle einbringen; im Rollenspiel (Dialoge) anwendungsorientierte Gesprächssituationen erproben</p> <p>ZSP: <i>How to talk about pictures:</i> Text- und Unterrichtsinhalte (Foto) zusammenfassend wiedergeben; <i>How to talk about pictures:</i> den Inhalt eines Fotos zusammenfassend wiedergeben, verwendungshäufige grammatische Strukturen einsetzen; <i>How to give a talk:</i> Kurzreferate mit visueller Unterstützung präsentieren und bewerten</p> <p>SCHR: <i>How to write:</i> einen Fragebogen ausfüllen; <i>How to write:</i> eine Bildunterschrift für ein Foto verfassen; einen Beschwerdebrief verfassen; <i>How to write:</i> einen Beschwerdebrief, eine Beschwerde-E-Mail verfassen; <i>How to write a letter:</i> die Antwort auf einen Brief, eine E-Mail, einen Blogbeitrag verfassen; <i>How to write:</i> einen Text für einen Flyer, ein Poster, einen Aushang verfassen; einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen, Techniken zur Planung, Produktion und Kontrolle schriftlicher Texte einsetzen; <i>How to write your opinion:</i> eine Erörterung verfassen und anhand von Checklisten selbstständig überarbeiten; SCHR/UTM: <i>How to write:</i> die Funktion von inhaltlichen Mustern und sprachlichen Mitteln beschreiben</p> <p>SPRM: <i>How to help out:</i> als Mittler zwischen deutsch- und englischsprachigen Sprecherinnen und Sprechern aus einem Alltagsgespräch Informationen erschließen und in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben; <i>How to help out:</i> Informationen aus einem Warnhinweis in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben; <i>How to help out:</i> Informationen aus einem Gespräch im Tourist Office in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben</p>		<p>BO: einen Fragebogen ausfüllen; Informationen aus einem Gespräch im Tourist Office in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben</p> <p>IK: als Mittler zwischen deutsch- und englischsprachigen Sprecherinnen und Sprechern aus einem Alltagsgespräch Informationen erschließen und diese wiedergeben; Informationen aus einem Gespräch im Tourist Office in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben</p>

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
Theme 6:	Mock exam		
Mock exam	<p>HV: Zuordnungsaufgaben, Lückentexte, <i>matching</i>, <i>note-making</i> LV/UTM: Zuordnungsaufgaben, <i>matching</i>, <i>true/false</i>; Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; die Funktion besonderer inhaltlicher Muster und sprachlicher Mittel beschreiben; Lückentexte AGT: im <i>classroom discourse</i> Gespräche über Dinge, die man im Alltag verwendet, führen und dabei eigene Interessen einbringen; im Rollenspiel (Dialoge) anwendungsorientierte Gesprächssituationen erproben; im <i>classroom discourse</i> Gespräche über den geeigneten Wohnort führen und dabei eigene Interessen einbringen ZSP: die eigene Meinung zu Fotos äußern; Kurzreferate mit visueller Unterstützung präsentieren und bewerten SCHR: einen Kommentar, einen Text für einen Blog verfassen, ein Formular ausfüllen; ein Bewerbungsschreiben verfassen (E-Mail, Brief); einen Text über einen Star verfassen; Techniken zur Planung, Produktion und Kontrolle schriftlicher Texte einsetzen SCHR/SPRM: Tipps für eine Reise nach Südafrika verfassen; SPRM: als Mittler zwischen deutsch- und englischsprachigen Sprecherinnen und Sprechern aus einem Alltagsgespräch Informationen erschließen und in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben</p>		<p>BO: ein Formular ausfüllen; ein Bewerbungsschreiben verfassen</p> <p>IK: Reisen nach Afrika</p>
	Ergänzende Vorbereitung für die ZP10 mit Hilfe von Arbeitsheften		

Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen; Methodische Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen
More: Protecting the planet	HV: ausgewählten, über Medien vermittelten Sachtexten (Tonaufnahmen über einen besonderen Supermarkt) wesentliche Informationen entnehmen; selektives Hören funktionsbezogen bei klar strukturierten Texten (Diskussionen) anwenden und Techniken zum Notieren nutzen LV: Texten Detailinformationen entnehmen und Zuordnungsaufgaben SCHR: <i>How to write your opinion:</i> einfache Formen des eigenständigen Schreibens einsetzen (Meinungsäußerung zum Thema „Supermarkt ohne Verpackungen“) ZSP: über globale Erwärmung sprechen	Wortschatz: – Umwelt, Umweltschutz, globale Erwärmung	
More: WALL•E	HV: selektives Hören funktionsbezogen bei klar strukturierten Texten (Gespräche) anwenden und Techniken zum Notieren nutzen; Zuordnungsaufgaben LV: in einem Comic die wesentlichen Sinnzusammenhänge verstehen und Zuordnungsaufgaben; detailliertes Lesen funktionsbezogen bei einem Zeitungsartikel anwenden und Fragen beantworten SCHR: <i>How to write:</i> einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (Ende einer Geschichte) AGT: Gespräche über vertraute alltagsbezogene Themen führen; Gespräche über „Müll im Alltag“ führen ZSP: die eigene Meinung zum Ende einer Geschichte äußern	Grammatik: – Bedingungssätze, Typ III – Modalverben mit Passivformen – R: Die Satzstellung und Fragebildung	

Die Arbeit im Grundkurs konzentriert sie hauptsächlich auf die „Basis“-Teile der Kapitel, die anspruchsvolleren Inhalte und Texte im „More“- Teil werden in den E-Kursen zur Vertiefung der Themen behandelt.

Im Bereich der Wiederholungsgrammatik (R), wählen die Fachlehrer die jeweils für ihren Kurs notwendigen Inhalte aus.

Einführungsphase - Abitur 2023

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF1-1	Going places – intercultural encounters abroad (ca. 20-26 Stunden)	(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland	FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeige, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Exposé Schreiben: Zusammenfassung, Analyse Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Bewerbungsgespräche SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive	Schreiben mit Leseverstehen (integriert)
EF1-2	Communicating in the Digital Age (ca. 20-26 Stunden)	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen, digitalisierte Texte Schreiben: analytisch-interpretierend (Textdeutung/Textsortenmerkmale), Kommentar oder Diskussion SLK: Medien und weitere Arbeitsmittel für das eigene Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung nutzen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert); Hörverstehen (isoliert)
EF2-1	Living in the Global Village - Fair trade, environmental issues (ca. 20-26 Stunden)	Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“	FKK/TMK: Lese- und Hör-/Hörsehverstehen: Reden, Werbeanzeigen Schreiben: Kommentar, Leserbrief Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ergebnispräsentationen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Austausch zu globalen Problemen; Diskussionen IKK: sich kultureller Vielfalt und den damit verbundenen Chancen und Herausforderung bewusst werden SLK: Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) optional: Sprechen als Ersatz für eine Klausur

<p>EF2-2</p>	<p>The time of your life - Teen years, in-between years (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Jugendroman Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Rollenspiele Schreiben: Analyse und kreatives Schreiben Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen SLK: Selbsteinschätzung/Präsentation der eigenen sprachlichen Kompetenzen mittels Selbstevaluationsbögen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen u. Sprachmittlung (isoliert)</p>
---------------------	--	---	---	---

Qualifikationsphase: Grundkurs– ab Abitur 2021

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	<p>Media, reality and me – dangers and opportunities of modern media usage</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p> <p>Vorgaben:</p> <p>politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten /</p> <p>The impact of globalization on culture and communication</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: Dokumentationen, Werbeanzeigen, Blogs, Internetforenbeiträge, Zeitungsartikel, Cartoons</p> <p>Schreiben: analytisch-interpretierend</p> <p>SLK: unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert)
Q1.1-2	<p>American Dream – American realities</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p> <p>Vorgaben:</p> <p>American myths and realities: freedom and success</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen, Hör-/Hörsehverstehen: Sachtexpte, politische Rede, Film(ausschnitte)</p> <p>Schreiben: analytisch-interpretierend</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</p> <p>IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Hör(-Seh)verstehen (isoliert)</p>
Q1.2-1	<p>“Isles of Wonder”? The UK between self-perception and external perspectives</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <p>Vorgaben:</p> <p>Tradition and change in politics and society: multicultural society</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Kommentare, fiktionale Texte (Gedichte/Lieder, Kurzgeschichten, Romanauszüge)</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Dokumentationen, Reportagen</p> <p>Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich</p> <p>Schreiben: analytisch-interpretierend; kreativ</p> <p>IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q1.2-2	<p>Nigeria: problems and hopes (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeit in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p> <p>Vorgaben: Voices from the African continent: Focus on Nigeria</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Sachtexte, Statistiken, Zeitungsartikel (Reportagen, Kommentare) Schreiben: analytisch-interpretierend IKK: soziokulturelles Orientierungswissen; sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Hör-(Seh)-Verstehen (isoliert)</p>
Q2.1-1	<p>From Shakespeare to Collins – Universal human conflicts (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Tradition und Wandel – Gegenwart und Zukunftsvisionen</p> <p>Vorgaben: The impact of Shakespearean drama on young audiences today: study of film scenes Visions of the future: utopia and dystopia</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: evtl. zeitgenössischer Roman*, Gedichte Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Diskussionen, Rollenspiele Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Präsentationen thematische Aspekte des Romans Hör-/Hör-Sehverstehen: Lieder, Auszüge aus Shakespeareverfilmungen SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	<p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.1-2	<p>My place in the global village</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p>Vorgaben:</p> <p>The impact of globalization on culture and communication</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Kommentare, Sachbuch- und Lexikonauszüge; evtl. zeitgenössischer Roman*</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Nachrichten, Radioreportagen, Dokumentationen</p> <p>IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>
Q2.2	<p>“Back to the future”: My biography as a student of English</p> <p>(ca. 24 Stunden)</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></p> <p>Vorgaben:</p> <p>Studying and working in a globalized world</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössisches Drama; Stellenanzeigen, Internetauftritte</p> <p>Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief</p> <p>Sprechen –an Gesprächen teilnehmen: formell - informell</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge</p> <p>Sprachmittlung: formell/informell</p> <p>SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p>[Klausur unter Abiturbedingungen]</p>

* Der zeitgenössische Roman wird zu einem Thema in der Q2 behandelt.

Qualifikationsphase: Leistungskurs– ab Abitur 2021

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	<p>The impact of the American Dream – then and now (ca. 42 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA Vorgaben: Freedom and justice: myths and realities</p>	<p>FKK/TMK: Lese- und Hör-/Hör-Sehverstehen: Bilder, Cartoons, Gedichte (Beispiele in zeitgenössischer und historischer Dimension), politische Rede, zeitgenössisches Drama</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Rede</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Hör-Sehverstehen (isoliert)</p>
Q1.1-2	<p>East meets West: postcolonial India & multicultural Britain today (ca. 42 Stunden)</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeit in einem weiteren anglophonen Kulturraum Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel Vorgaben: Tradition and change in politics and society: monarchy and modern democracy, multicultural society India: from post-colonial experience to rising nation</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Tabellen, Karten, Internetforenbeiträge, short stories</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: documentary, feature</p> <p>Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell (u.a. formeller Brief)</p> <p>SB: Varietäten (<i>Englishes</i>)</p> <p>IKK: historisch/politisch/sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p> <p>SLK: Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q1.2-1	<p align="center">Genetic engineering – blessing or curse?</p> <p align="center">(ca. 42 Stunden)</p>	<p align="center">Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p> <p>Vorgaben: Visions of the future: ethical issues of scientific and technological progress; utopia and dystopia</p> <p>Globalization and global challenges: economic and ecological issues</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Sachbuch-/Lexikonauszüge, Diagramme, Kommentar</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Video-Dokumentationen</p> <p>Schreiben: Zusammenfassung, Kommentar</p> <p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen, Wörterbücher funktional nutzen</p>	<p align="center">Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>
Q1.2-2	<p align="center">“This great stage of fools...” – Shakespeare in the 21st century</p> <p align="center">(ca. 42 Stunden)</p>	<p align="center">Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <p align="center">Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p> <p>Vorgaben: The impact of Shakespearean drama on young audiences today: study of extracts and film scenes (tragedy)</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen und Hör-Sehverstehen: historisches Drama (Shakespeare-Drama), Drehbuchauszüge, Spielfilm (Auszüge aus Shakespeare-Verfilmung)</p> <p>Schreiben: Dramen- und Filmanalyse (<i>essay</i>, Rezension)</p> <p>Sprachmittlung: formell schriftlich</p> <p>IKK: kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel (Early Modern English – Modern English)</p>	<p align="center">Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p align="center">Sprachmittlung (isoliert)</p>
Q2.1-1	<p align="center">Towards a better world: utopia/dystopia in literature and film</p> <p align="center">(ca. 42 Stunden)</p>	<p align="center">Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p> <p align="center">Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p> <p>Vorgaben: Visions of the future: ethical issues of scientific and technological progress; utopia and dystopia</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössischer Roman</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: discussions, role play</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: presentations: thematische Aspekte des Romans</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: songs, Auszüge aus Shakespeareverfilmungen</p> <p>SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern</p> <p>IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	<p align="center">Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.1-2	<p>Making the 'global village' work: ways to a more sustainable world</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p> <p>Vorgaben: Globalization and global challenges: economic and ecological issues</p> <p>Studying and working in a globalized world</p> <p>The role of the United States in international politics at the beginning of the 21st century</p>	<p>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Leitartikel, Leserbrief, blogs/videoblogs</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Debatte, Interview</p> <p>Schreiben: formeller Brief, Leserbrief, Interview</p> <p>IKK: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog</p> <p>SLK: fächerübergreifendes, inhaltsorientiertes Arbeiten</p>	<p>Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen</p>
Q2.2	<p>Learning, studying and working in a globalized world</p> <p>(ca. 39 Stunden)</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></p> <p>Vorgaben: Studying and working in a globalized world</p> <p>India: from post-colonial experience to rising nation</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé, Werbeanzeige, PR-Materialien</p> <p>Sprechen –an Gesprächen teilnehmen: Bewerbungsgespräch</p> <p>Schreiben: formeller Brief, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf</p> <p>Sprachmittlung: schriftlich-formell</p> <p>SB: Sprachwandel und Varietäten (<i>Global English, English as lingua franca</i>)</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p>[Klausur unter Abiturbedingungen]</p>

Englisch

Grundsätze der Leistungsbeurteilung und -bewertung, Sek. I

1. Allgemeine Grundlagen

Die Beurteilung von Schülerleistungen in der Sekundarstufe I wird geregelt durch das Schulgesetz §48, die APO-SI §6. und den Kernlehrplan Englisch für die Gesamtschule. Darüber hinaus werden Vereinbarungen von der Fachkonferenz Englisch schulintern festgelegt.

Leistungsfeststellungen und Leistungsbewertungen geben den Schülerinnen und Schülern individuelle Rückmeldungen über den erreichten Kompetenzstand. Grundsätzlich ist zwischen Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden. In Leistungssituationen geht es darum, die erworbenen Kompetenzen nachzuweisen und Fehler zu vermeiden.

In Lernsituationen hingegen ist das Ziel Kompetenzerwerb. Fehler und der konstruktive Umgang mit ihnen sind Teil des Lernprozesses. In solchen Situationen wird deswegen die engagierte Teilnahme, das Bemühen des Schülers und das Lernen aus Fehlern honoriert.

2. Bereiche und Gegenstände der Beurteilung

Die Leistungsbewertung bezieht sich insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und soll eine Hilfe für das weitere Lernen der Schüler darstellen. Grundlage der Leistungsbewertung sind die erbrachten Leistungen aus den Beurteilungsbereichen „schriftliche Arbeiten“ und „sonstige Leistungen im Unterricht“.

Im Sinne der Standardorientierung werden dabei die im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche (kommunikative, methodische und interkulturelle Kompetenzen, Verfügbarkeit von sprachlichen Mittel und sprachliche Korrektheit) bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.

Die Mitteilung des Leistungsstandes in der Sekundarstufe I erfolgt sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form spätestens zum jeweiligen Quartalsende. Im Rahmen der Elternsprechtage können sich Schüler und Erziehungsberichtigte über die Lern- und Leistungsentwicklung im Fach Englisch informieren und beraten lassen.

Die Zeugnisnote setzt sich zusammen aus einer Note für die schriftlichen Arbeiten (Klassenarbeiten) und einer Note für sonstige erbrachte Leistungen. Beide Noten werden in gleichem Maße für die Zeugnisnote berücksichtigt.

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 wird eine Jahresnote gegeben. Die Ergebnisse der Zentralen Prüfung gehen zu 50 % in die Zeugnisnote ein.

3. Beurteilungsbereich „Schriftliche Leistungen“

3.1 Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten

Jahrgang	Anzahl nach Halbjahren	Dauer
5	3+3	45 Min.
6	3+3	45 Min.
7	3+3	45 Min.
8	3+2+LSE	60 Min.
9	2+3	60 Min.
10	2+2+ZP	60 – 90 Min.

In der Jahrgangstufe 5 werden nach Möglichkeit parallele Arbeiten geschrieben, um die Zuteilung zu Ebi objektiver zu machen. Weitere parallele Arbeiten können auch in den anderen Jahrgangstufen stattfinden. Die Absprache erfolgt in den Jahrgangsteams.

3.2 Konstruktionsvorgaben Klassenarbeiten

Die Klassenarbeiten bestehen aus mehreren Teilaufgaben, die in der Regel durch eine thematische Klammer verbunden sein sollten.

Es können geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Bei der Konzeption sind unterschiedliche Anforderungsniveaus zu berücksichtigen.

Jede Klassenarbeit beginnt mit der Überprüfung des Lese- oder Hörverstehens. Darauf folgen unterschiedliche Aufgaben zu Grammatik, Wortschatz, methodischen Kompetenzen oder Mediation, je nach Schwerpunktsetzung im Unterricht. Die Klassenarbeit enthält zudem immer mindestens eine offene Aufgabe zur Textproduktion.

Der Komplexitätsgrad der Aufgaben nimmt mit den Lernjahren zu. In den E-Kursen des 10. Jahrgangs werden die Klassenarbeiten nach dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“ konzipiert, orientiert an den Aufgabenstellungen der ZP. Grammatikübungen/-tests können in Jg. 9/10 evtl. in Lernzielkontrollen verlagert werden.

Pro Schuljahr kann eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung, ein Lesetagebuch oder ein Portfolio ersetzt. Eine mündliche Prüfung findet mindestens einmal in jedem Doppeljahrgang statt. (siehe: Mündliche Prüfungen) Auch besteht die Möglichkeit, Teile einer Klassenarbeit durch eine mündliche Überprüfung (oder Lesetagebuch, Portfolio) zu ersetzen.

3.3 Vorgaben zur Bewertung

Zur Bewertung der Klassenarbeiten wird ein Punktesystem angewandt. Alle Teilaufgaben werden mit Punkten versehen, wobei sich die Gewichtung der einzelnen Aufgaben aus dem jeweiligen Anforderungsniveau und dem Zeitaufwand ergibt. Bis zu 5% der Gesamtpunktzahl können Ordnungspunkte sein.

Bei der Bewertung offener (Schreib-)Aufgaben werden ab Klasse 9 Erwartungshorizonte verwendet, die dem Schüler Auskunft geben über die Beurteilungsbereiche Inhalt, Sprache und Darstellungsleistung.

Bei der Bewertung einer offenen Aufgabe kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Die Umrechnung der Gesamtpunktzahl in Notenstufen erfolgt auf der Basis des folgenden Berechnungssystems:

Erreichte Punktzahl in %	Notenstufe
100% – 90%	sehr gut
89% – 75%	gut
74% – 60%	befriedigend
59% – 45%	ausreichend
44% – 20%	mangelhaft
19% – 0%	ungenügend

Für die Korrektur der Klassenarbeiten im Fach Englisch in der Sekundarstufe I gelten, den Kriterien der Sprachrichtigkeit entsprechend, die Zeichen W für Wortschatz, G für Grammatik, R für Rechtschreibung und Z für Zeichensetzung. Diese können ggf. durch die folgenden Korrekturzeichen ausdifferenziert werden, sofern dies im Hinblick auf die Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler bzw. an die Eltern/Erziehungsberechtigten sinnvoll ist:

Korrekturzeichen	Beschreibung
W	Wortschatz
L	Wortfehler (Lexik)
Präp	Präposition
Konj	Konjunktion
A	Ausdruck
Gen	Genus
G	Grammatik
T	Tempus
Acc	Accord
Det	Determinant
Pron	Pronomen
Bz	Bezug
Sb	Satzbau
St	Stellung
M	Modus
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung

(...)	Streichung
√	Einfügung

3.4 Mündliche Prüfungen als Ersatz für eine Klassenarbeit

In jedem Doppeljahrgang wird eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Sie kann als Einzel-, Paar- oder Gruppenprüfung stattfinden. In den Jahrgängen 5-8 prüft der Fachlehrer allein, in den Jahrgängen 9-10 wird empfohlen die Prüfung mit einem Kollegen durchzuführen. Im Doppeljahrgang 9/10 ersetzt die mündliche Prüfung die 2. Klassenarbeit im 1. Halbjahr.

3.4.1 Inhalte

Eine mündliche Prüfung umfasst die Kompetenzen monologisches und dialogisches Sprechen. Über den genauen Zeitpunkt und die Inhalte der Prüfung stimmen sich die Jahrgangsteams zu Beginn des Schuljahres ab. Inhalte und Bewertungskriterien werden vor der Prüfung bekannt gegeben.

3.4.2 Bewertung

Nach der Prüfung erhalten die Schüler einen Bewertungsbogen inklusive der Note. Die inhaltliche Leistung wird getrennt von der sprachlichen Leistung bewertet. Als Orientierung dient der Bewertungsbogen des MSW.

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf

Die inhaltliche Erwartung wird von der Lehrkraft individuell konkretisiert (Beispiel im Anhang).

4. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

4.1 Definition, Bewertung und Gewichtung

Zu den sonstigen Leistungen im Unterricht zählen:

- a) Beiträge zum Unterricht: mündliche Mitarbeit, Präsentation von Hausaufgaben oder Arbeitsergebnissen
Kriterien:
 - Qualität und Quantität der Beiträge
 - Ausführlichkeit und Vollständigkeit
 - Anforderungsstufe des Beitrags (Reproduktion, Transfer, Problemlösung)

- b) Leistungen im Rahmen von Gruppen-/Partnerarbeit
Kriterien:
 - Einhaltung von Kommunikationsregeln
 - Würdigung und Nutzung der Beiträge anderer
 - aktive Beteiligung an Planung, Arbeitsprozess Ergebnisfindung
 - angemessene Verwendung und Einhaltung der Zielsprache
 - Selbstständigkeit im Arbeitsprozess

- c) kurze schriftliche Lernerfolgskontrollen (z.B. Vokabel- oder Grammatiktests)

- d) angemessene Heftführung, evtl. Lerntagebuch oder Portfolio

Im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit entfallen ca. 70 - 80 % auf die Bereiche a) und b) und ca. 20 – 30 % auf die Bereiche c) und d), abhängig von der Schwerpunktsetzung im Unterricht.

Die Teilnahme an außerschulischen Sprachwettbewerben/ Tests (Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Business English) sollte als besonderes Engagement im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit angemessen berücksichtigt werden.

Gemäß des allgemeinen Leistungsbewertungskonzeptes werden Hausaufgaben grundsätzlich nicht qualitativ bewertet.

5. Zentrale Prüfung 10

Die Ergebnisse der ZP 10 gehen zu 50% in die Zeugnisnote ein. Die gezielte Vorbereitung erfolgt mit Hilfe eines ZP Trainingsheftes. Das Jahrgangsteam 10 entscheidet zu Beginn des Schuljahres darüber welches Heft verwendet wird. Außerdem wird abgesprochen, wie die Schüler auf die jeweils angegebene Bezugskultur vorbereitet werden, sollte die Vorbereitung nicht durch die Arbeit mit dem Lehrwerk abgedeckt sein. Die vom Ministerium angebotenen Anregungen (<https://www.schulentwicklung.nrw.de>) werden dabei berücksichtigt.

6. Fachleistungsdifferenzierung

Die erste Leistungsdifferenzierung erfolgt in Jahrgang 5. Besonders leistungsstarke Schüler aus allen vier Klassen bilden in der Regel nach der ersten Laufbahnkonferenz den Ebi-Kurs. (Englisch Bilingual)

Für alle anderen Schüler erfolgt die Zuweisung zu Erweiterungs (E)- und Grund (G)-Kursen mit dem Zeugnis am Ende der Jahrgangsstufe 6, für die Jahrgangsstufe 7. Schüler mit sehr guten oder guten Leistungen werden dem E-Kurs, Schüler mit ausreichenden oder schlechteren Leistungen dem G-Kurs zugeteilt. Über die Zuweisung von Schülern mit befriedigenden Leistungen wird individuell entschieden. Generell wird die Entscheidung über Kurszuweisungen und –wechsel in Laufbahn- und Zeugniskonferenzen getroffen.

Anhang

Beispiel eines Bewertungsbogens für die inhaltliche Leistung einer mündlichen Prüfung

1. Prüfungsteil „Zusammenhängendes Sprechen“

	Der Prüfling...	
1	beschreibt mehrere Tätigkeiten des Berufes	
2	nennt mehrere Eigenschaften, die für die Ausübung des Berufes notwendig sind	
3	nennt einige positive Aspekte des Berufes	
4	beschreibt einige negative Aspekte oder Schwierigkeiten, die mit diesem Beruf verbunden sind	
5	begründet, warum er diesen Beruf für sich selbst (nicht) wählen würde	
6	erklärt und begründet, welchen Beruf er in der Zukunft gerne ausüben würde	

2. Prüfungsteil „An Gesprächen teilnehmen“

	Der Prüfling...	
1	beschreibt mehrere Eigenschaften, die ihn als Bewerber für den angebotenen Job als geeignet erscheinen lassen	
2	redet über zum Beruf passende Interessen/ Hobbies des Bewerbers	
3	begründet, warum er sich auf die angebotene Stelle bewirbt und bezeugt durch angemessene Fragen Interesse	
4	stellt als Arbeitgeber relevante Fragen (nach persönlichen Stärken, nach Interessen/ Hobbies, nach den Gründen, sich zu bewerben	
5	eröffnet und beendet das Gespräch, geht auf Partner ein	

Leistungsbewertungskonzept Englisch Sek.2

1. Allgemeine Regelungen

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Englisch hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Die Fachlehrer erläutern die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung zu Beginn des Schuljahres und machen sie so für die Schülerinnen und Schüler transparent.

2. Bereiche und Gegenstände der Beurteilung

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Wertungen und Stellungnahmen.

Die Leistungsbewertung im Bereich *Sprachliche Leistung* erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

3. Beurteilungsbereich Klausuren

3.1 Anzahl und Dauer der Klausuren

Pro Halbjahr werden 2 Klausuren geschrieben.

Die *Klausurdauer* beträgt:

	GK	LK
EF	90min	---
Q1.1	120min	135min
Q1.2	135min	180min
Q2.1	150min	225min
Vorabitur	240min + 30min Auswahlzeit	270min + 30min Auswahlzeit
Abitur	240min + 30min Auswahlzeit	270min + 30min Auswahlzeit

2.2 Konstruktionsvorgaben Klausuren

In den Klausuren werden die verschiedenen im KLP Englisch vorgesehenen Möglichkeiten der *Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen* berücksichtigt, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels geschlossener und halboffener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die Sprachmittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP isoliert überprüft, und zwar – wie in der schriftlichen Abiturprüfung – in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht. Die Teilbereiche einer Klausur sind dabei immer thematisch verknüpft.

Die *integrative Überprüfung* von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“ in drei Schritten: *comprehension* (AFB 1) – *analysis* (AFB 2) – *evaluation/ re-creation of text* (AFB 3). Den Anforderungsbereichen sind unterschiedliche Operatoren zugeordnet. (<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-wbk/faecher/getfile.php?file=2210>)

Die *isolierte Überprüfung* der rezeptiven Teilkompetenzen *Leseverstehen* bzw. *Hör-/Hörsehverstehen* erfolgt durch eine hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz.

Bei der *Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben* sollen jeweils *Textformate* ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen

Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der *Textumfang* (Textlänge bzw. dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Zu den in den Klausuren zu überprüfenden *Teilkompetenzen* siehe: Übersichten über die Unterrichtsvorhaben.

3.3. Vorgaben zur Bewertung

3.3.1 Sprachliche Leistung

Bei der Bewertung der sprachlichen Leistung kommt ein Bewertungsraster zum Einsatz, das sich in EF und Q1 an dem des Zentralabiturs orientiert, jedoch auch an die Bedürfnisse und den Lernfortschritt der Kurse angepasst werden kann. In der Q2 wird das Bewertungsraster des Zentralabiturs verwendet.

Beispielhaftes Bewertungsraster:

Darstellungsleistung / Sprachliche Leistung

Kommunikative Textgestaltung

Der Prüfling...	max.	err.
richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Aufgabenstellung aus.	5	
beachtet die Konventionen der jeweils geforderten Zieltextformate.	5	
erstellt einen sachgerecht strukturierten, leserfreundlichen Text (u.a. durch sinnvolle, erkennbare Absätze; sprachliche Verknüpfungen).	4	
gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	4	
belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.	3	
Summe kommunikative Textgestaltung	21	

Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Der Prüfling...	max.	err.
löst sich vom Wortlaut des Textes und formuliert eigenständig.	4	
verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz.	6	
verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz.	4	
verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	7	
Summe Ausdrucksvermögen	21	

Sprachrichtigkeit

Der Prüfling beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit.	max.	err.
Orthographie	4	
Grammatik	8	
Wortschatz	9	
Summe Sprachrichtigkeit	21	
Gesamtsumme: Darstellungsleistung/ Sprachliche Leistung	63P.	

Für die Korrektur der Klausuren gelten, den Kriterien der Sprachrichtigkeit entsprechend, die Zeichen W für Wortschatz, G für Grammatik, R für Rechtschreibung und Z für Zeichensetzung. Diese können ggf. durch die folgenden Korrekturzeichen ausdifferenziert werden:

Korrekturzeichen	Beschreibung
W	Wortschatz
L	Wortfehler (Lexik)
Präp	Präposition
Konj	Konjunktion
A	Ausdruck
Gen	Genus
G	Grammatik
T	Tempus
Acc	Accord
Det	Determinant
Pron	Pronomen
Bz	Bezug
Sb	Satzbau
St	Stellung
M	Modus
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung

(...)	Streichung
√	Einfügung

(b) Inhaltliche Leistung

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur durch inhaltliche Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium werden sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung berücksichtigt.

Die *Bildung der Gesamtnote* orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung folgt dem Prozente-Schema des Zentralabiturs.

Unter der Klausur (bzw. auf dem Bewertungsbogen) werden die erreichten Punktzahlen im inhaltlichen und sprachlichen Bereich ausgewiesen.

Eine Klausur, die im inhaltlichen oder im sprachlichen Bereich ungenügend ist, kann insgesamt nicht besser als maximal „mangelhaft (plus)“ genannt werden. (vgl. *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache [Englisch/Französisch] für die Allgemeine Hochschulreife*, 2012, S. 34).

3.4 Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Gemäß §14 Absatz 2 APO GOST wird eine Klausur der Qualifikationsphase durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Das schulinterne Curriculum der Schule sieht vor, dass diese mündliche Prüfung im ersten Quartal der Q2 durchgeführt wird.

Die Prüfung besteht immer aus zwei Teilen: ‚zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil). Beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein.

Die Prüfungen finden als Paar- oder als Gruppenprüfungen (i.d.Regel Dreierprüfungen) statt. Der Zeitrahmen wird dem Anforderungsniveau und der Anzahl der Prüflinge angepasst. So sind in der EF ca. 20 Min für Paarprüfungen und max. 30 Min. für Gruppenprüfungen vorgesehen. In der Qualifikationsphase dauert eine Paarprüfung im Grundkurs ca. 20 Min, im Leistungskurs ca. 25 Min, eine Gruppenprüfung maximal 30 Minuten im Grundkurs und maximal 35 Minuten im Leistungskurs (vgl. MÜNDLICHE PRÜFUNGEN IN DEN MODERNEN FREMDSPRACHEN IN DER GYMNASIALEN OBERSTUFE, Handreichung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, 2014).

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden und werden von den Prüflingen nach einer Vorbereitungszeit, in der ihnen ein einsprachiges und ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung steht, präsentiert. Die Leistungen werden von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des kriteriellen Bewertungsrasters des MSW beobachtet und beurteilt.

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-GOSt_Anlage_19.pdf

4. Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden.

Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (z.B. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele, Protokolle)
- Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben)
- kurze schriftliche Übungen

Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Außer der o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz* sowie auf das *Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (*fluency*)
- Aussprache und Intonation

Sprachlernkompetenz

- Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse
- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
- Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigen Aufgabenbewältigung
- Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

Gemäß des allgemeinen Leistungsbewertungskonzeptes werden Hausaufgaben grundsätzlich nicht qualitativ bewertet.

5. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in *Klausuren* erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur und des Bewertungsbogens sowie, nach Bedarf, im individuellen Beratungsgespräch.

Die Bewertung einer *mündlichen Prüfung* wird den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht mithilfe des Bewertungsbogens für mündliche Prüfungen.

Über die Bewertung substantieller *punktuelle Leistungen* aus dem Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden korrigiert und bewertet. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Etwa in der Mitte des Kurshalbjahres unterrichtet die Lehrkraft oder der Beratungslehrer die Schülerinnen und Schüler über den erreichten Leistungsstand.